

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung ab1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen: P II/64 fortlaufend

Hinweis: Die Qualität und Lesbarkeit des digitalen Dokuments ist abhängig von der Qualität der Vorlage. Bei einigen Protokollen muss daher mit Abstrichen bei der Lesbarkeit und der Durchsuchbarkeit des Dokuments gerechnet werden!

Kiel, den 28. März 1966

E i n l a d u n g

zu der 1. Sitzung der neu gewählten Ratsversammlung

Dienstag, den 5. April 1966, 15 Uhr,

Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung
- 3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten
- 4) Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers
- 5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
- 6) Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch den Stadtpräsidenten
- 7) Neubesetzung von ständigen städtischen Ausschüssen
Stadtpräsident - Drs. 142 -
- 8) Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates
Stadtpräsident - Drs. 143 -
- Material wird nachgereicht -
- 9) Verschiedenes

K ö s t e r
Stadtpräsident

dazu: Nachtragstagesordnung b.w.

Kiel, den 1. April 1966

Nachtragstagesordnung

für die Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966

Öffentliche Sitzung

- 17) 9) Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder Stadtrat Borchert - Drs. 139 -
- Dringlichkeitsvorlage -
- 12) 10) Wahl der Mitglieder der Ortsbeiräte in Kiel-Schilksee, Kiel-Suchsdorf und Kiel-Mettenhof - Drs. 146 -
OB oder Vertreter
- Dringlichkeitsvorlage -
- Material wird nachgereicht -
- 9) 11) Änderung der Hauptsatzung; hier: Verminderung der Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder - Drs. 147 -
- Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion -
- Dringlichkeitsvorlage -
- 8) 12) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn
- Dringlichkeitsvorlage -
- 13) Verschiedenes

K ö s t e r
Stadtpräsident

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 28. März 1966

1) Einladung

zu der 1. Sitzung der neu gewählten Ratsversammlung
Dienstag, den 5. April 1966, 15 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertreten-
den Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes
der Ratsversammlung
2. Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das ältesten Mitglied
der Ratsversammlung
3. Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den
Stadtpräsidenten
4. Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellver-
tretenden Schriftführers
5. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
6. Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch den Stadt-
präsidenten
7. Neubesetzung von ständigen städtischen Ausschüssen - Drs.....¹⁴²
Stadtpräsident
8. Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates - Drs.¹⁴³
Stadtpräsident
9. Verschiedenes

K ö s t e r
Stadtpräsident

Uh 1973

- 2) An
a) die VZ-Kieler Morgenzeitung
b) die Kieler Nachrichten

Tagesordnung

für die 1. Sitzung der neu gewählten Ratsversammlung

Dienstag, den 5. April 1966, 15 Uhr,

Rathaus, Ratssaal

- - - -

Öffentliche Sitzung

- 1) Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung
 - 2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung
 - 3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten
 - 4) Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers
 - 5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
 - 6) Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch den Stadtpräsidenten
 - 7) Neubesetzung von ständigen städtischen Ausschüssen
 - 8) Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates
 - 9) Verschiedenes
- Köster, Stadtpräsident -
- 3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.
- 4) ZdA.

(Köster)

Kiel, den 1. April 1966

Nachtragstagesordnung

für die Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966

- - - - -

Öffentliche Sitzung

- 9) Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder - Drs. 139 -
Stadtrat Borchert
- Dringlichkeitsvorlage -
- 10) Wahl der Mitglieder der Ortsbeiräte in Kiel-Schilksee, Kiel-Suchsdorf und Kiel-Mettenhof - Drs. 146 -
OB oder Vertreter
- Dringlichkeitsvorlage -
- Material wird nachgereicht -
- 11) Änderung der Hauptsatzung; hier: Verminderung der Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder - Drs. 147 -
- Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion -
- Dringlichkeitsvorlage -
- 12) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Rats Herrn
- Dringlichkeitsvorlage -
- 13) Verschiedenes

lin

- 2) An
a) die VZ-Kieler Morgenzeitung
b) die Kieler Nachrichten

ab 14.66 J.

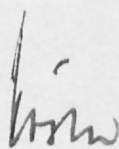
Nachtragstagesordnung

für die Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966

- - - - -

Öffentliche Sitzung

- 9) Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder
- 10) Wahl der Mitglieder der Ortsbeiräte in Kiel-Schilksee, Kiel-Suchsdorf und Kiel-Mettenhof
- 11) Änderung der Hauptsatzung; hier: Verminderung der Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder
- Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion -
- 12) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn
- 13) Verschiedenes - Köster, Stadtpräsident -
- 3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.
- 4) ZdA.



(Köster)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 31. März 1966

Zu Drucksache 150

An den
Herrn Stadtpräsidenten
im Hause

Betr.: Wahl der ehrenamtlichen Stadträte.

Folgende Mitglieder der Ratsversammlung werden zur Wahl
in den Magistrat vorgeschlagen:

1. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
2. Ratsherr Siegfried Z i m m e r m a n n
3. Ratsherrin Ida H i n z
4. Ratsherr Werner K l o u t h
5. Ratsherr Hugo R e n n e r
6. Ratsherr Prof. Dr. Walter S c h ü t z e
7. Ratsherr Siegfried W u r b s

L ü d e m a n n
Fraktionsvorsitzender

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

CDU-Ratsherren-Fraktion

Kiel, den 1. April 1966

Zu Drucksache 151

An den
Herrn Stadtpräsidenten

K i e l
Rathaus

Betr.: Wahl der ehrenamtlichen Stadträte

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Die CDU-Ratsherren-Fraktion benennt zur Wahl der ehrenamtlichen Stadträte nachstehende Ratsherren:

1. Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, 2300 Kiel, Schwanenweg 10
2. Dr. Heinz K i e k e b u s c h, 2300 Kiel, Falckstraße 19
3. Dr. Hans-Carl R ü d e l, 2300 Kiel, Bismarckallee 40
4. Karl-Heinz W e s t p h a l, 2300 Kiel, Preetzer Str. 12
5. Wolfgang H o c h h e i m, 2300 Kiel, Zastrowstraße 30

Mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. Dr. K a s c h
Fraktionsvorsitzender

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 25. März 1966

Drucksache 142

Betrifft: Neubesetzung der ständigen Ausschüsse

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: In die nachstehend aufgeführten ständigen Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

1. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident

2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion.....

3. Vorsitzender der CDU-Ratsherrenfraktion.....

Im Behinderungsfall werden die Mitglieder durch ihre Vertreter vertreten.

2. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Der Dezernent für das Ordnungswesen ist vom dafür kraft Gesetzes zuständigen Oberbürgermeister als an seiner Stelle als stimmberechtigter Vorsitzender bestellt worden (ebenfalls dessen Behinderungsvertreter)

6 Ratsherren

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident als Vorsitzender

2. 1.stellv.Stadtpräsident als stellvertretender Vorsitzender

5 weitere Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

5. Kieler Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

5 bürgerliche Mitglieder

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

7. Polizeibeirat

9 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren und bis zu 4 hauptamtliche Mitglieder des Magistrats)

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

2 Ratsherren

3. ...
4. ...

3 bürgerliche Mitglieder

5. ...
6. ...
7. ...

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...

3 bürgerliche Mitglieder

7. ...
8. ...
9. ...

10. Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

2 Ratsherren

3. ...

4. ...

3 bürgerliche Mitglieder

5. ...

6. ...

7. ...

11. Ausschuß für Büchereien und Museen

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

2 bürgerliche Mitglieder

6. ...

7. ...

12. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

13. Ausschuß für Städtefreundschaften

10 Mitglieder, davon 9 stimmberechtigte

9 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

14. Sozialausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

4 bürgerliche Mitglieder, die einer Vorschlagsliste der
Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände zu
entnehmen sind.

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

15. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder (3 Ratsherren)

1. ...

2. ...

3. ...

16. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das
Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es
in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

4 bürgerliche Mitglieder

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

17. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

4 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

5 bürgerliche Mitglieder

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

18. Häftlingshilfeausschuß

3 stimmberechtigte Mitglieder, darunter der Oberbürgermeister oder sein Beauftragter als Vorsitzender

1. ...

2.

Vertreter: ...

3. ...

Vertreter: ...

19. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet Jugendwohlfahrt zugeteilt ist, als stimmberechtigter Vorsitzender kraft Amtes.

8 Ratsherren oder bürgerliche Mitglieder (zuletzt
6 Ratsherren und 2 bürgerliche Mitglieder)

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

6 weitere Mitglieder

10. ...

11. ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

Mitglieder mit beratender Stimme

Leitender Arzt des Gesundheitsamtes od. Vertr.

als Vormundschafts- oder Jugendrichter

als Berufsberater des Arbeitsamtes Kiel

als von der Schulaufsichtsbehörde der Stadt

benannter Lehrer

als Vertreter der Evang. Kirche

als Vertreter der Kathol. Kirche

der Dienststellenleiter des Jugendamtes

der Kreisjugendpfleger

20. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 ehrenamtliche Stadträte oder Ratsherren

1.

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

4 bürgerliche Mitglieder

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

21. Allgemeiner Ausgleichsausschuß

6 Mitglieder, davon 5 stimmberechtigte

1. Das hauptamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist

3 Ratsherren

2. ...

3. ...

4. ...

2 bürgerliche Mitglieder

5. ...

6. ...

22. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

4 bürgerliche Mitglieder

6.

7. ...

8. ...

9. ...

23. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

4 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

5 bürgerliche Mitglieder

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

24. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

2 bürgerliche Mitglieder

6. ...

7. ...

25. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

2 Ratsherren

3. ...

4. ...

3 bürgerliche Mitglieder

5. ...

6. ...

7. ...

26. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

4 bürgerliche Mitglieder

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

27. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder, von denen 2 Ratsherren
oder der Stadtverwaltung angehören sollen

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

Vertreter:

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

28. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren)

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

29. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

3. ...

4. ...

5. ...

4 bürgerliche Mitglieder

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

30. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder, davon mindestens 3 Ratsherren

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

1 Ratsherr

3. ...

6 bürgerliche Mitglieder

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

31. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

- 4 bürgerliche Mitglieder
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...

32. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.
- 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

2 Ratsherren

- 3. ...
- 4. ...

3 bürgerliche Mitglieder

- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...

33. Fremdenverkehrsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

- 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.
- 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

4 Ratsherren

- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...

3 bürgerliche Mitglieder

- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...

34. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

4 bürgerliche Mitglieder

8. ... bürgerliche Mitglieder

9. ...

10. ...

11. ...

35. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 1. April 1966

Neue Drucksache 142

Betrifft: Neubesetzung der ständigen Ausschüsse

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: In die nachstehend aufgeführten ständigen Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

1. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident K ö s t e r
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Heinz L ü d e m a n n
3. Vorsitzender der CDU-Ratsherren-Fraktion
Professor Dr. Wilhelm K a s c h

Im Behinderungsfall werden die Mitglieder durch ihre Vertreter vertreten.

2. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

- ✓ 1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
- ✓ 2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
- ✓ 3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
- ✓ 4. Ratsherr Karl-Heinz L u c k h a r d t, Nordseestr. 1
- ✓ 5. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
- ✓ 6. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstr. 9
- ✓ 7. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
- ✓ 8. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-2
- ✓ 9. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter W. 75

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Der Dezernent für das Ordnungswesen ist vom dafür kraft Gesetzes zuständigen Oberbürgermeister als an seiner Stelle als stimmberechtigter Vorsitzender bestellt worden (ebenfalls dessen Behinderungsvertreter)

6 Ratsherren

- ✓ 2. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstr. 49
- ✓ 3. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
- ✓ 4. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstr. 72
- ✓ 5. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29
- ✓ 6. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
- ✓ 7. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstr. 20

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Stadtpräsident K ö s t e r als Vorsitzender
6 weitere Ratsherren
- ✓ 2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
- ✓ 3. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
- ✓ 4. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
- ✓ 5. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n, Hecktstr. 32
- ✓ 6. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16
- ✓ 7. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24

5. Kieler Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

- ✓ 1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t, Holtenauer Str. 24
- ✓ 2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstraße 40
- ✓ 3. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
- ✓ 4. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
- ✓ 5. Ratsherr Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
- ✓ 6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
- ✓ 7. Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
- ✓ 8. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
- ✓ 9. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- ✓ 1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 170
- ✓ 2. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
- ✓ 3. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
- ✓ 4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29
- ✓ 5. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstraße 20
- ✓ 6. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

5 bürgerliche Mitglieder

- 7. Walter H e i n e m a n n, Dieksweg 7
- 8. Herbert S c h u l z, Holtenauer Str. 69
- 9. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Heider Str. 33
- 10. Heinz J e n t z s c h, Gerhardstraße 73
- 11. Helmut H i r s c h m a n n, Ringstraße 76

7. Polizeibeirat

9 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren und bis zu 4 hauptamtliche Mitglieder des Magistrats)

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r, Manrade 33
- ✓ 2. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
- ✓ 3. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
- ✓ 4. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
- ✓ 5. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstr. 72
- ✓ 6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
- ✓ 7. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
- ✓ 8. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16
- ✓ 9. Stadtrat Reinhold B o r c h e r t, Forstweg 88

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
✓ Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12
- 2 Ratsherren
- ✓ 3. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
 - ✓ 4. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
- 3 bürgerliche Mitglieder
- ✓ 5. Hans-Otto K ö s t e r, Rendsburger Landstr. 36
 6. Karl-Heinz R a m m, Kiel-Suchsdorf, Dieksredder
 7. Ludwig J u n g j o h a n n, Freiligrathstr. 5

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- ✓ 1. Stadtrat Professor Dr. S c h ü t z e, Tiroler Ring 359
- ✓ 2. Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
- ✓ 3. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
- ✓ 4. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81
- ✓ 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckern-
förder Allee 33

3 bürgerliche Mitglieder

- ✓ 7. Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
- 8. Herta W u l f f, Blocksberg 10
- ✓ 9. Jacob S c h ä f e r, Feldstraße 38a

10. Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Professor Dr. Walter S c h ü t z e, Tiroler Ring 359
- ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
- 2 Ratsherren
- ✓ 3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
- ✓ 4. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhofallee 81

3 bürgerliche Mitglieder

- 5. Werner L e h m a n n, Charles-Ross-Ring 66
- 6. Heinz H i l s e b e i n, Nordseestraße 7
- 7. Professor Dr. Karl K n o o p, Klosterstraße 124

11. Ausschuß für Büchereien und Museen

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
- ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
- ✓ 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
- ✓ 4. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
- ✓ 5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhofallee 81

2 bürgerliche Mitglieder

- 6. Wilhelm M a r s c h n e r, Preußerstraße
- 7. Wolfgang W i l l, v.d.Goltz-Allee 44

12. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

- ✓ 1. Stadtrat Professor Dr. S c h ü t z e, Tiroler Ring 359
- ✓ 2. Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
- ✓ 3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
- ✓ 4. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
- ✓ 5. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
- ✓ 6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
- ✓ 7. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
- ✓ 8. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81
- ✓ 9. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckern-
förder Allee 33

13. Ausschuß für Städtefreundschaften

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

- ✓ 1. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
- ✓ 2. Stadtpräsident Hermann ^{von Külle} K ö s t e r, Manrade 33
- ✓ 3. Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32 170
- ✓ 4. Ratsherrin Frau Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr.
- ✓ 5. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
- ✓ 6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
- ✓ 7. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
- ✓ 8. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
9. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75

14. Sozialausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1.

2.

3.

4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29

5. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75

4 bürgerliche Mitglieder

6.

7.

8. Pastor Adolf P l a t h, Nietzschestr. 56/58

9. Joachim L e p s, Martenshofweg 52

15. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder (3 Ratsherren)

- ✓ 1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 17
- ✓ 2. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstr. 59
- ✓ 3. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg

16. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
 - ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
- 3 Ratsherren
- ✓ 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
 - ✓ 4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
 5. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstr. 20
- 4 bürgerliche Mitglieder
6. Erwin R u m o h r, Jahnstr. 9
 7. Kurt R a p s c h, Reichenberger Allee 24
 8. Frau Elise V o s s, Herzog-Friedrich-Str. 65
 9. Hans P e s c h k e, Geigerstraße 3

17. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegs-
geschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
 - ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
- 4 Ratsherren
- ✓ 3. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
 - ✓ 4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
 - ✓ 5. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
 - ✓ 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckernförder Allee 33
- 5 bürgerliche Mitglieder
7. Hans T h a d d e y, Richthofenstraße 77
 8. Dr. Josef D o m a b y l, Westring 206
 9. Frau Erna H o p p, Linzer Weg 127
 10. Alfred R a n o c h a, Amselsteig 3
 11. Hans L ü h r, Heider Straße 27

18. Häftlingshilfeausschuß (wird nicht gewählt)

19. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet Jugendwohlfahrt zugeteilt ist, als stimmberechtigter Vorsitzender kraft Amtes.

8 Ratsherren oder bürgerliche Mitglieder (zuletzt 6 Ratsherren und 2 bürgerliche Mitglieder)

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

6 weitere Mitglieder

10.

11.

12.

13.

14.

15.

Mitglieder mit beratender Stimme

Leitender Arzt des Gesundheitsamtes od. Vertr.

als Vormundschafts- oder Jugendrichter

als Berufsberater des Arbeitsamtes Kiel

als von der Schulaufsichtsbehörde der Stadt benannter Lehrer

als Vertreter der Evang. Kirche

als Vertreter der Kathol. Kirchen

der Dienststellenleiter des Jugendamtes

der Kreisjugendpfleger

20. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 ehrenamtliche Stadträte oder Ratsherren

1. Ratsherrin Frau Frieda B e n d f e l d t, Holtenuauer Straße 295
 2. Ratsherrin Frau Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
 3. Ratsherr Johann J e s k e, Gurlittstr. 2
 4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstraße 29
 5. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
- 4 bürgerliche Mitglieder
6. Frau Helga R e n g e r, Niemanssweg 117
 7. Frau Gertrud V ö l c k e r, Blocksberg 4
 8. Frau Paula von E s s e n, Schilkseer Str. 200
 9. Eberhard D a l l ' A s t a, Feldstraße 138

21. Allgemeiner Ausgleichsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

- ✓ 1. Ratsherr Helmut R o i c k; Hofholzallee 23
 - ✓ 2. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
 - ✓ 3. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
- 2 bürgerliche Mitglieder
4. Heinz D a m m e r s, Krusenrotter Weg 102
 5. Frau Margarethe R a b b e l, Medusastraße 33

22. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

- ✓ 1. Ratsherrin Dr. Hilde P o r t o f é e, Forstweg 37
- ✓ 2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
- ✓ 3. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
- ✓ 4. Ratsherr Hans S c h r ö d e r, Hegelstraße 27
- ✓ 5. Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
- ✓ 6. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64

bürgerliche Mitglieder

7. Peter T r e i c h e l, Sylter Bogen 50
8. Werner J e n s e n, Hofholzallee 96
9. Dr. Klaus Z u r, Melsdorfer Straße 20

23. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist:
Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 16
- ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str.12

4 Ratsherren

- ✓ 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr.170
- ✓ 4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
- ✓ 5. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
- ✓ 6. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15

5 bürgerliche Mitglieder

7. Heinrich H e n n i n g, Gutenbergstr. 22
8. Hans M a c h e y, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Erich P a u l s e n, Sternstraße 7a
10. Bernhard Z u b e, Lornsenstraße 53
11. Hugo W e t z e l, Sylter Bogen 2 r

24. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
- ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19

3 Ratsherren

- ✓ 3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
- ✓ 4. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
- ✓ 5. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13

2 bürgerliche Mitglieder

- ✓ 6. Frau Dr. Hilde P o r t o é e, Forstweg 37
7. Dr. Hans W a l l e r, Niemannsweg 170

25. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

zurückstellen

26. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

- ✓ 1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
- ✓ 2. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg
- ✓ 3. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Straße 14
- ✓ 4. Ratsherr Hans S c h r ö d e r, Hegelstraße 27
- ✓ 5. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24
- ✓ 6. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64
- ✓ 7. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-2

4 bürgerliche Mitglieder

8. Dieter R ö d e n b e c k, Kronshagener Weg 10
9. Johannes M a r t e n, Schilkseer Straße
10. Herbert W e i d l i n g, Klosterkirchhof 18
11. Eckhard S a u e r b a u m, Elisabethstraße 37

27. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder, von denen 2 Ratsherren sein oder der Stadtverwaltung angehören sollen

- ✓ 1. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg
- ✓ 2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
- ✓ 3. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24
4. Wilhelm E w e r s, Am Kanal 36
5. Heinz K e n d z i o r r a, Koldingstr. 29

Vertreter:

1. Mag. Direktor Dr. Helmut K o p p
- ✓ 2. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
- ✓ 3. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64
4. Harry S c h m i d t, Holtenuer Str. 178
5. G. K u d e r, Ahlmannstr. 24

28. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren)

- ✓ 1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
- ✓ 2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
- ✓ 3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstraße 5
- ✓ 4. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
- ✓ 5. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

29. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

- 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadträtin Ida H i n z , Hofstraße 6
- 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
✓ Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40

3 Ratsherren

- ✓ 3. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
- ✓ 4. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
- ✓ 5. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

4 bürgerliche Mitglieder

- 6. Frau Käthe G o l e m b u s c h, Ostring 108
- 7. Marius T o f t e, Hegelstraße 12
- 8. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Heider Str. 33
- 9. Karl H a a s e, Theodor-Storm-Str. 14

30. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder, davon mindestens 3 Rats-herren

- 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadträtin Ida H i n z , Hofstraße 6

2. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15

3. Ratsherr Leonhard L a n g m a n n, Ostring 8

6 bürgerliche Mitglieder

- 4. Fritz M e s s a l e, Kleiststr. 43
- 5. Viktor S c h l i e k e r, Norddeutsche Str. 5
- 6. Karl P r i e s, Körnerstraße 18
- 7. Hermann P o g g e, Nienbrügger Weg 70
- 8. Wolfgang S c h m i d t - M a t t e r n, Fichtestr. 5
- 9. Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Chaussee 9

31. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- ✓ 1. Stadträtin Ida H i n z, Hofstraße 6
- ✓ 2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
- ✓ 3. Ratsherr Leonhard L a n g m a n n, Ostring 8
- ✓ 4. Ratsherrin Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
- ✓ 5. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24

4 bürgerliche Mitglieder

- 6. Karl B e h n , Peter-Hansen-Straße 136
- 7. Fritz B o o k, Harmsstraße 80
- 8. Dr. Werner L o d e m a n n, Sternwartenweg 23
- 9. Günter K a h l b e r g, Projensdorfer Str. 61

32. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- ✓ 1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12
- ✓ 2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 1

2 Ratsherren

- ✓ 3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t, Holtenuer Str. 2
- ✓ 4. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstraße 20

3 bürgerliche Mitglieder

- 5. Frau Gertrud H e m p e l, Koldingstraße 29
- 6. Willy V e r d i e k, Drewsstraße 30
- 7. Karl-Heinz Z i m m e r, Ostring 306

33. Fremdenverkehrsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

- ✓ 1. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstraße 1
- ✓ 2. Stadträtin Ida H i n z, Hofstraße 6
- ✓ 3. Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
- ✓ 4. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 170
- ✓ 5. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
- ✓ 6. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-3
- ✓ 7. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

2 bürgerliche Mitglieder

- 8. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee, Salzwiesenweg 6
- 9. Iothar M a n s k i, Holtenuer Str. 22

34. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

- ✓ 1. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 16
- ✓ 2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
- ✓ 3. Ratsherr Karl-Heinz Lu c k h a r d t, Nordseestr. 1
- ✓ 5. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n, Hecktstr. 32
- ✓ 4. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstraße 72
- ✓ 6. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
- ✓ 7. Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12

4 bürgerliche Mitglieder

- 8. Gerhard H i r t e, Andresenstraße 6
- 9. Fritz Q u a d e, Heider Straße 14
- 10. Walter O h m s e n, Werftstraße 43
- 11. Peter N e u m a n n, Königsweg 64

35. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren)

- ✓ 1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
- ✓ 2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
- ✓ 3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
- ✓ 4. Ratsherr Karl-Heinz Lu c k h a r d t, Nordseestr. 1
- ✓ 5. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
- ✓ 6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
- ✓ 7. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
- ✓ 8. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
- ✓ 9. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13

Begründung zu 3. Beschlußausschuß

Entspricht der Zuständigkeitsordnung (Anlage C Nr.3) und der bisherigen Praxis. Es sollten keine sächlichen Änderungen eintreten. Berichtigung eines Redaktionsversehens.

Begründung zu 4. Rechnungsprüfungsausschuß

Die Ratsversammlung ist in der Wahl dieser Position frei. Der 1.stellvertretende Stadtpräsident kann stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses aber nur sein wenn er nicht ehrenamtlicher Stadtrat ist. Das würde, wie bei der Neufassung der Hauptsatzung im Magistrat am 4.4.1962 und in der Ratsversammlung am 5.4.1962 festgestellt wurde, der Überwachungsfunktion des Rechnungsprüfungsausschusses über die Verwaltung und deren Leiter, den Magistrat, widersprechen.

Begründung zu 18. Häftlingshilfeausschuß

Die Ratsversammlung hat auf Grund der dazu bestehenden gesetzlichen Vorschriften hierbei keine eigene Wahlzuständigkeit.

Begründung zu 21. Allgemeiner Ausgleichsausschuß

Berichtigung eines Redaktionsversehens. Die nicht stimmberechtigten hauptamtlichen Magistratsmitglieder werden hier, wie bei den anderen Ausschüssen - nicht aufgeführt. Sie bedürfen keiner Wahl. Ihre Mitgliedschaft im Ausschuß ergibt sich schon aus der Hauptsatzung.

27. Umlegungsausschuß

erhält folgenden Zusatz:

"Der Vorsitzende muß die Fähigkeit zum Richteramt nach dem Gerichtsverfassungsgesetz oder zum höheren Verwaltungsdienst nach den landesrechtlichen Vorschriften haben. Ein Mitglied muß die Befähigung zum höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst haben und ein Mitglied sachverständig für die Bewertung von Grundstücken sein.

Der Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken darf nicht der Ratsversammlung oder Stadtverwaltung angehören.

gehören. Von den übrigen Mitgliedern sollen zwei der Gemeindevertretung oder Gemeindeverwaltung angehören.

Der Stellvertreter muß die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie das Mitglied, zu dessen Vertretung er bestellt ist."

Begründung zu 27. Umlegungsausschuß

Der Zusatz entspricht der Zuständigkeitsordnung (Anlage C Nr. 27), die ihrerseits auf den geltenden gesetzlichen Vorschriften beruht.

K ö s t e r

Zu Punkt 7a der Tagesordnung

Referat Gebietsreform

Kiel, den 29. März 1966

Drucksache 148

Betrifft: a) Einrichtung eines ständigen Ausschusses für Stadtentwicklung

b) Wahl der Mitglieder

Berichterstatter: Oberbürgermeister

Antrag: a) Anstelle des bisherigen Sonderausschusses für Gebietsreform wird ein ständiger Ausschuß für Stadtentwicklung eingerichtet.

b) Zu Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung werden gewählt:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

Begründung:

Zu a):

Durch Beschluß der Ratsversammlung vom 24. November 1955 wurde der Sonderausschuß für Gebietsreform gebildet, der die Aufgabe erhielt, die Beschlüsse des Magistrats und der Ratsversammlung im gesamten Bereich der Gebietsreform vorzubereiten. Im Zusammenhang mit der Gründung des Regionalen Landesplanungsverbandes Kieler Umland im Jahre 1963 verlagerte sich die Tätigkeit des Sonderausschusses mehr und mehr in den Bereich der Entwicklungsplanung für die Stadtregion Kiel. Die speziellen Fragen der Gebietsreform sind demgegenüber in den Hintergrund getreten. Die Einrichtung des Ausschusses für Stadtentwicklung macht eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich. Eine diesbezügliche Vorlage wird der Ratsversammlung zu ihrer 2. Sitzung zugeleitet werden.

Zu b):

Dem Sonderausschuß für Gebietsreform gehörten bisher an:

SPD:

1. Stadtrat Gustav Schatz
2. Ratsherr Wilhelm Ewers
3. Ratsherr Werner Klouth
4. Ratsherr Heinrich Olsson
5. Ratsherr Siegfried Zimmermann

CDU:

6. Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch
7. Stadtrat Karl-Heinz Westphal
8. Ratsherr Hans Schäfer
9. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer

B a n t z e r

Zu Punkt 7b der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion

CDU-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 1. April 1966

Drucksache 149

An
den Herrn Stadtpräsidenten
h i e r

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Beide Fraktionen stellen nachfolgenden Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Frist zur Einberufung der Ausschußsitzungen gemäß
§ 39 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung wird
bis zur Mai-Sitzung der Ratsversammlung verlängert.

Für die
SPD-Ratsherrenfraktion

L ü d e m a n n

Für die
CDU-Ratsherrenfraktion

Prof. Dr. K a s c h

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 28. März 1966

Drucksache 143

An
den Herrn Stadtpräsidenten

im Hause

Betr.: Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates

Berichterstatter: Stadtrat Heinz Lüdemann

Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:
Herr Ratsherr Günter L ü t g e n s wird
mit Wirkung vom 1. Mai 1966 zum hauptamtlichen
Stadtrat gewählt.

Begründung:

Eine Begründung erfolgt mündlich in der Ratsversammlung.

L ü d e m a n n
Fraktionsvorsitzender

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Der Magistrat
Statistisches Amt

Kiel, den 30. März 1966

Drucksache 139

Verfahren zur Annullierung und zur Wahlprüfung

Betr.: Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder.

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

- Antrag:
1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit 7 Mitgliedern bestellt.
 2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mitglieder gewählt:

N a m e

Anschrift

1 - 7

Begründung

Nach § 37 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr bestellten Ausschuß über die Gültigkeit der Wahl sowie über Einsprüche in folgender Weise zu beschließen:

1. War ein Vertreter nicht wählbar, so ist sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflussen haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen (§ 39 G).
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 40 g).
4. Liegt keiner der unter 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Wegen der Anzahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses bestehen keine Sondervorschriften. Es gelten daher die allgemeinen Vorschriften über kommunale Ausschüsse gemäß §§ 45 und 46 GO.

(Borchert)

Drucksache 146

Betrifft: Wahl von Ortsbeiräten

Berichterstatter: OB (oder Vertreter)

Antrag: a) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Schilksee werden folgende 6 im Ortsteil Kiel-Schilksee wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.
5.
6.

b) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Suchsdorf werden folgende 7 im Ortsteil Kiel-Suchsdorf wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

c) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof werden folgende 4 im Ortsteil Kiel-Mettenhof wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.

B e g r ü n d u n g

Nach der Neuwahl der Ratsversammlung sind auch die Mitglieder der Ortsbeiräte Schilksee, Suchsdorf und Mettenhof neu zu wählen. Maßgebend für die Wahl sind die entsprechenden Bestimmungen der Eingemeindungsverträge.

Zu a): Der Ortsbeirat Kiel-Schilksee besteht aus 7 Mitgliedern, und zwar aus dem/den in dem/den zu dem Ortsteil Kiel-Schilksee gehörenden Gemeindevahlbezirken gewählten Ratsherren und im Ortsteil Schilksee wohnhaften Stadträten sowie weiteren

im Ortsteil Kiel-Schilksee wohnhaften wählbaren Bürgern, die von der Ratsversammlung der Stadt aufgrund des Gemeindevahlergebnisses dieses Ortsteiles nach Vorschlägen der dortigen Organisationen der Parteien bzw. Parteiengruppen für die Wahlzeit der Ratsversammlung gewählt werden. Die örtlichen Parteiorganisationen bzw. Parteiengruppen müssen sich bei diesen Vorschlägen Ratsherren und Stadträte ihrer eigenen Partei oder Parteiengruppe anrechnen lassen. Übersteigt deren Zahl die Zahl der nach dem Gemeindevahlergebnis auf diese Partei oder Parteiengruppe entfallenden Ortsbeiräte, so erhöht sich die Gesamtzahl des Ortsbeirates entsprechend."

Als Ratsherr in dem Wahlbezirk, dem auch der Stimmbezirk Schilksee angehört, wurde Ratsherr Zimmermann direkt gewählt und gehört damit dem Ortsbeirat an. Ob ein in Schilksee wohnhafter Bürger als Stadtrat in den neuen Magistrat gewählt werden wird, ist z.Zt. noch nicht bekannt. Er würde in diesem Falle ebenfalls dem Ortsbeirat angehören und müßte, wie Ratsherr Zimmermann, auf die Gesamtzahl der Ortsbeiratsmitglieder angerechnet werden.

Das Gemeindevahlergebnis im Stimmbezirk Schilksee lautet:

CDU	SPD	FDP	Freie Wählergem.	SSW
163	328	32	43	2

Nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) entfallen auf die CDU 2 und auf die SPD 5 Sitze. Die SPD muß sich jedoch nach § 6 Abs. 2 Satz 2 des Eingliederungsvertrages den direkt gewählten Ratsherren anrechnen lassen, so daß noch 4 Sitze zu besetzen bleiben.

Zu b): Der Ortsbeirat Kiel-Suchsdorf besteht nach § 6 Abs. 2 des ^{in dem/den} Vertrag über die ^{über die} Eingliederung der Gemeinde Suchsdorf in die Stadt Kiel aus dem/den/zum/dem Ortsteil Kiel-Suchsdorf gehörenden Gemeindevahlbezirken gewählten Ratsherren und im Ortsteil Suchsdorf wohnhaften Stadträten sowie aus weiteren 7 im Ortsteil Kiel-Suchsdorf wohnhaften wählbaren Bürgern, die von der Ratsversammlung der Stadt aufgrund des Gemeindevahlergebnisses dieses Ortsteiles nach Vorschlägen der dortigen Organisationen der Parteien bzw. Parteiengruppen für die Wahlzeit der Ratsversammlung gewählt werden."

In dem Wahlbezirk, zu dem auch die Stimmbezirke des Ortsteiles Suchsdorf gehören, ist Ratsherr Luckhardt direkt gewählt worden. Er gehört damit dem Ortsbeirat Suchsdorf an. Ob ein in Suchsdorf wohnhafter Bürger als Stadtrat in den neuen Magistrat gewählt werden wird, ist z.Zt. noch nicht bekannt. Er würde dann ebenfalls dem Ortsbeirat angehören. Das Wahlergebnis in Suchsdorf lautet:

CDU	SPD	FDP	Freie Wählergem.
265	1.139	127	150

Nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) entfallen auf die CDU 3 und auf die SPD 4 Sitze.

Zu c): Der Ortsbeirat Kiel-Mettenhof besteht nach § 4 des Eingemeindungsvertrages aus 5 Mitgliedern, und zwar aus den Ratsherrn, die in den zum ungemündeten Gebiet gehörenden Gemeindevahlbezirken gewählt worden sind, und den in diesem Gebiet wohnhaften Stadträten sowie aus weiteren in diesem Gebiet wohnhaften wählbaren Bürgern, die von der Ratsversammlung der Stadt Kiel auf Grund des Gemeindevahlergebnisses dieses Gebietes nach Vorschlägen der dortigen Organisationen der Parteien bzw. sonst zur Einreichung von Listenwahlvorschlägen berechtigten Gruppen für die Wahlzeit der Ratsversammlung gewählt werden. Bei diesen Vorschlägen werden Ratsherrn und Stadträte (Satz 1) der betreffenden Partei oder Gruppe angerechnet. Übersteigt deren Zahl die Zahl der nach dem Gemeindevahlergebnis auf diese Partei oder Gruppe entfallenden Ortsbeiräte, so erhöht sich die Gesamtzahl des Ortsbeirats entsprechend.

Auf die vorschlagsberechtigten Organisationen soll bei Aufstellung der Wahlvorschläge eingewirkt werden, daß die Einwohner der Siedlung Mettenhof ihrem zahlenmäßigen Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl des Stadtteils entsprechend im Ortsbeirat vertreten sind."

In dem Wahlbezirk, zu dem auch der Stimmbezirk Mettenhof gehört, ergab sich folgendes Stimmenverhältnis:

CDU	SPD	FDP	Freie Wählergem.
98	148	4	6

Als direkt gewählter Kandidat gehört Herr Ratsherr Roick (SPD) dem Ortsbeirat Kiel-Mettenhof an, so daß nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) noch je 2 Vertreter von CDU und SPD zu wählen sind.

Die Ortsbeiräte Kiel-Mettenhof und Kiel-Suchsdorf haben eine Änderung der Bestimmungen der Eingemeindungsverträge, die die Zusammensetzung der Ortsbeiräte regeln, beantragt. Da diese Änderung in den zuständigen städtischen Kollegien noch nicht behandelt werden ist, sollten die Ortsbeiräte zunächst nach den geltenden Bestimmungen zusammengesetzt werden.

Die jeweiligen Geschäftsordnungen für die Ortsbeiräte bestimmen, daß sie ihre Vorsitzenden und deren Stellvertreter aus ihrer Mitte wählen.

I. V.

Dr. Müller-Ibold

in dem Wahlbezirk 15.4.1966 - 10.3.1967 SPD - CDU 98 148 4 6

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Distrikt Schilksee -

17. März 1966

Zu Drucksache 146

An die SPD-
Ratsherrenfraktion

K i e l

Rathaus, Zi. 347

Betr.: Vorschläge für den Ortsbeirat Schilksee

Werte Genossen!

Für den Ortsbeirat Schilksee werden vom SPD-Distrikt Schilksee folgende Mitglieder in Vorschlag gebracht:

1. Johannes M a r t e n, 23 Kiel-Schilksee,
Schilkseer Str. 192
2. Alfons S c h m a t l o c h, 23 Kiel-Schilksee,
Salzwiesenweg
3. Frank R o t h, 23 Kiel-Schilksee, Kurallee 4
4. Heinrich M a a s, 23 Kiel-Schilksee, Bad
5. Werner S e e w a l d, 23 Kiel-Schilksee, Bad

Mit freundlichem Gruß

Alfons Schmatloch
Vorsitzender

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Distrikt Suchsdorf

Kiel-Suchsdorf, den 24.3.1966
Sylter Bogen 50

Zu Drucksache 146

An den
Gemeindewahlleiter
der Stadt Kiel

K i e l
Rathaus
Fleethörn

Betreff: Wahl der Ortsbeiratsmitglieder Suchsdorf

In der am 3.2.1966 stattgefundenen Mitgliederversammlung wurden ordnungsgemäß die Mitglieder für den Ortsbeirat für Suchsdorf gewählt. Diese sind:

1. H i r a t h, Franz, Kiel 1, Eckernförder Chaussee 200
2. R a t z, Erwin, Kiel 1, Am Kanal 10
3. G e b a u e r, Kurt, Kiel 1, Grödeweg 7
4. K o c k, Rolf, Kiel 1, Sylter Bogen 16
5. B a a d e, Jürgen, Kiel 1, Am Wiesenhof 7
6. H i n z, Detlef, Kiel 1, Pellwormer Weg 27
7. M e n t l e i n, Rudolf, Kiel 1, Pellwormer Weg 45

Es wird gebeten, dem Unterzeichneten die nominierten Mitglieder des Ortsbeirates in Suchsdorf bekanntzugeben.

Mit freundlichem Gruß

Peter Treichel

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

SPD Kreisverband Kiel
Distrikt
Esseldieksdamm-Mettenhof
Ortsteil Mettenhof

Kiel, den 26.2.1966

Zu Drucksache 146

Protokoll
der Versammlung der Mitglieder der Sozialdemokratischen
Partei im Ortsteil Mettenhof

Anwesend: 9 Mitglieder und Herr Roick als Gast (Vorsitzender
des Distrikts)

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Versammlung
wird der einzige Punkt der Tagesordnung

Wahl der Kandidaten für den Ortsbeirat
behandelt.

Die anwesenden Mitglieder ohne den nicht stimmberechtigten Gast
wählen nachstehende Herren als Kandidaten für den Ortsbeirat
Mettenhof in der angegebenen Reihenfolge:

- 1) Heinrich B e n k, geb. 22.7.1912, Brandsbeker Weg 16 ✓
- 2) Werner P a u l s e n, geb. 18.2.1903, Mettenhofer Weg 101
- 3) August B r a k e l, geb. 30.1.1911, Emkendorfer Weg 6 ✓
- 4) Willy B e r t e l s e n, geb. 20.4.1902, Mettenhofer Weg
100
- 5) Hans P u c h e r t, geb. 2.3.1902, Königsförder Weg 35
- 6) Andreas K r o g h, geb. 26.1.1911, Mettenhofer Weg 97

Die Gewählten erklären sich zur Annahme der Kandidatur bereit.

Beginn der Versammlung: 15 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Ort: Gaststätte Krink

Für die Richtigkeit
der Niederschrift:

Walter W u n s c h e l
örtliches Mitglied

Helmut R o i c k
Distriktsvorsitzender

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

CDU-Ratsherren-Fraktion

Kiel, den 4. April 1966

Zu Drucksache 146

An den
Herrn Stadtpräsidenten
K i e l
Rathaus

Betr.: Neuwahl der Mitglieder der Ortsbeiräte

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Die CDU-Ratsherren-Fraktion benennt zur Neuwahl der Ortsbeiräte nachstehende Mitglieder:

Ortsbeirat Schilksee

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Frau Paula von E s s e n | 2300 Kiel-Schilksee,
Schilkseer Str.200 |
| 2. Herrn Georg F u k a s | 2300 Kiel-Schilksee,
Schilkseer Str.157 |
| 3. Herrn Hans J o h n | 2300 Kiel-Schilksee,
Seeschwalbenweg 5 |

Ortsbeirat Suchsdorf

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Herrn Hermann P o g g e | 2300 Kiel-Suchsdorf,
Nienbrügger Weg 70 |
| 2. Herrn Heinrich B o c k | 2300 Kiel-Suchsdorf,
Alte Dorfstr. 4 |
| 3. Herrn Dr. Horst S c h l i s s k e | Kiel-Suchsdorf,
Rotdornweg 23 |

Ortsbeirat Mettenhof

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Herrn Otto B a a d e | 2300 Kiel-Mettenhof,
Königsförder Weg 23 |
| 2. Herrn Herbert V o B | 2300 Kiel-Mettenhof,
Emkendorfer Weg 8 |
| 3. Herrn Klaus L u d l o f f | 2300 Kiel-Mettenhof,
Heidenberg |

Mit vorzüglicher Hochachtung

I.A.
P f a f f
Fraktionsgeschäftsführer

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

CDU
Ratsherren-Fraktion

Kiel, den

Drucksache 147

An den
Herrn Stadtpräsidenten

K i e l
Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Nachstehenden Antrag bitten wir als Antrag der CDU-Rats-herren-Fraktion auf die Tagesordnung der Ratsversammlung vom 5. April d.Js. zu setzen:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel erhält in § 3 Abs. 1 folgende Neufassung:

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzenden, 6 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Ratsversammlung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. Dr. K a s c h
Fraktionsvorsitzender

Anwesenheitsliste

Sitzung der Ratsversammlung am ... 5. 4. 66

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
	Ratsherr Dr. Ahrendt	
1.	Ratsherr in Bendfeldt	.....
2.	Ratsherr Beth Gallinat	
3.	Ratsherr Böhm	
4.	Ratsherr Book Drevs	
5.	Ratsherr Engel	
6.	Ratsherr Ewers	.....
7.	Ratsherrin Franke	
8.	Ratsherrin Hansen	.....
9.	Ratsherr Hansen	
10.	Ratsherrin Hansmann Hartmann	.....
11.	Ratsherr Hildebrand	.....
12.	Stadträtin Hinz	
13.	Ratsherr Hochheim	
14.	Ratsherr Jenne	.....
15.	Stadträtin Jensen	.....
16.	Ratsherr Jeske	
17.	Stadtrat Dr. Kasch	
18.	Stadtrat Dr. Kiekebusch	
19.	Ratsherr Kluth	
20.	Stadtpräsident Köster	
21.	Ratsherr Lüdemann Langmann	
22.	Ratsherr Lühr Luckharat	
23.	Stadtrat Lütgens	
24.	Ratsherr Meyer	
25.	Ratsherr Dr. Murmann	
	Ratsherr Müller	
	Ratsherr Neumann	

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
26.	Ratsherr Nachtigall	.....
27.	Ratsherr Nentwig	.....
28.	Ratsherr Neumann <i>Dr. Reimer</i>	.....
29.	Ratsherr Noite	.....
30.	Ratsherr Olsson	.....
31.	Ratsherr Pfaff	.....
32.	Stadtrat Renner	.....
33.	Stadtrat Dr. Rüdel	.....
34.	Ratsherr Schäfer <i>Roud</i>	.....
35.	Stadtrat Schatz	.....
x 36.	Stadtrat Schröder	.....
37.	Stadtrat Schubert <i>Dr. Schütze</i>	.....
38.	Ratsherr Sichelschmidt	.....
39.	Ratsherr Steinert	.....
40.	Ratsherr Stellmacher <i>Schlagen</i>	.....
x 41.	Ratsherr Prof. Dr. Thiede <i>Schick</i>	.....
42.	Ratsherrin Tübler <i>Tischendorf</i>	.....
43.	Ratsherrin Vormeyer	.....
44.	Ratsherr Er. Wagner <i>wegener</i>	.....
45.	Ratsherrin Wallbaum	.....
46.	Stadtrat Westphal	.....
47.	Stadtrat Wurbs	.....
48.	Ratsherr Wollschlaeger	.....
49.	Ratsherr Zimmermann <i>Zöllkau</i>	.....

des Stadtpräsidenten

STADTKIEL
- Der Magistrat -
Hauptamt
1 Anl
22. APR. 1966

Kiel, den 18. April 1966

Hauptamt

W. H. 2/4

An
Herrn Oberbürgermeister **B a n t z e r**
hier

Als Anlage wird die Kurzniederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966 mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme überreicht.

- 1. Schriftführer: *I. A.*
- 2. Schriftführer: *I. A.*

Link

Anwesend: Ratsherren: Dr. ... Frau ...
Engel ... Franks, Gallinat, Hansen,
Hartmann, Frau Hinz, Hochheim, Jeske,
Prof. Dr. Kasch, Dr. Kieckebusch, Klouth,
Langemann, Luckhardt, Lüdemann, Lütgens,
Meyer, Dr. Murmann, Müller, Nentwig, Neu-
mann, Olsson, Pfaff, Frau Dr. Portofino,
Dr. Reimers, Renner, Roick, Dr. Rödel,
Schäfers, Sebats, Schick, Schroder, Prof.
Dr. ...
...
...
...

Kurznotiz

über die konstituierende Sitzung der Ratsversammlung
am 5. April 1966

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.36 Uhr

Sitzungsunterbrechung zur Stimmen-
auszählung: 16.22 Uhr - 16.26 Uhr

Vorsitzender: Frau Ratsherrin V o r m e y e r als ältestes Mit-
glied der Ratsversammlung zu Punkten 1) und 2)

Ab Punkt 3): Stadtpräsident K ö s t e r

1. Schriftführer: Ratsherr M ü l l e r

2. Schriftführer: Ratsherr M e y e r

Anwesend: Ratsherren: Dr. Ahrendt, Frau Bendfeldt, Böhm, Dreves,
Engel, Frau Franke, Gallinat, Hansen,
Hartmann, Frau Hinz, Hochheim, Jeske,
Prof. Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Klouth,
Langmann, Luckhardt, Lüdemann, Lütgens,
Meyer, Dr. Murmann, Müller, Nentwig, Neu-
mann, Olsson, Pfaff, Frau Dr. Portofée,
Dr. Reimers, Renner, Roick, Dr. Rüdell,
Schagen, Schatz, Schick, Schröder, Prof.
Dr. Schütze, Sichelschmidt, Steinert, Ti-
schendorf, Frau Tübler, Frau Vormeyer,
Frau Wallbaum, Wegener, Westphal, Woll-
schlaeger, Wurbs, Zimmermann, Zöllkauf

Es fehlen
entschuldigt:

Ratsherren: Schick, Hartmann, Schröder

Es fehlen
unentschuldigt:

--

Ausschluß von Ratsherren
wegen Befangenheit:

--

Anwesende hauptamtliche
Magistratsmitglieder:

Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold, Stadtrat
Engert

Anwesende der
Verwaltung:

Ltd. Magistratsdirektor v. Germar,
Städt. Baudirektoren Becker u. Mertens,
Mitglieder des Ortsbeirats Schilksee

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung.

Es sind gewählt: Ratsherr Hermann K ö s t e r
zum Stadtpräsidenten
Stadtrat/Heinz K i e k e b u s c h
zum 1.stellv.Stadtpräsidenten
Frau Stadträtin Ida H i n z
zum 2.stellv.Stadtpräsidenten

Beschluß: E i n s t i m m i g bei 3 Stimmenthaltungen

2. Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung

Frau Ratsherrin Vormeyer verpflichtet Stadtpräsident Köster und führt ihn in sein Amt ein.

3. Mitteilung des Gemeindewahlleiters

Stadtpräsident Köster verliest folgende Mitteilung des Gemeindewahlleiters:

"An den Herrn Stadtpräsidenten, hier

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Ratsherrn Konteradmiral a.D. Günther Schubert habe ich den auf der Liste der Christlich-Demokratischen Union unter Lfd.Nr. 19 aufgeführten Wolf-Dietrich Dreves, Kiel, Olshausenstr. 24, festgestellt.

Herr Dreves hat Nachricht erhalten und am 1.4.1966 seine Annahmeerklärung abgegeben.

In Vertretung
gez. Buttкус"

4. Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers

Es sind gewählt: Ratsherr M ü l l e r
zum 1. Schriftführer
Ratsherr M e y e r
zum 2. Schriftführer
Ratsherr N e n t w i g
zum 1. stellv. Schriftführer
Ratsherr G a l l i n a t
zum 2. stellv. Schriftführer

Beschluß: E i n s t i m m i g bei 4 Enthaltungen

5. Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten

Stadtpräsident Köster verpflichtet die anwesenden Mitglieder der Ratsversammlung durch Handschlag und führt sie in ihr Amt ein.

6. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte

Es sind gewählt: Herr Heinz L ü d e m a n n
 Herr Siegfried Z i m m e r m a n n
 Frau Ida H i n z
 Herr Werner K l o u t h
 Herr Hugo R e n n e r
 Herr Prof. Dr. S c h ü t z e
 Herr Siegfried W u r b s
 Herr Prof. Dr. Wilhelm K a s c h
 Herr Dr. Heinz K i e k e b u s c h
 Herr Dr. Hans-Carl R ü d e l
 Herr Karl-Heinz W e s t p h a l
 Herr Wolfgang H o c h h e i m

Beschluß: N a c h A n t r a g

7. Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch den Stadtpräsidenten

Stadtpräsident Köster vereidigt die Stadträte:

1. L ü d e m a n n
2. Z i m m e r m a n n
3. Prof. Dr. S c h ü t z e
4. K l o u t h
5. H o c h h e i m

Diese leisten den nachstehend aufgeführten Eid:

"Ich schwöre,
Verfassung und Gesetze zu beachten
und meine Amtspflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen
so wahr mir Gott helfe."

8. Drucksache 142

Neubesetzung von ständigen städtischen Ausschüssen

(siehe folgende Seiten)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 1. April 1966

Neue Drucksache 142

Betrifft: Neubesetzung der ständigen Ausschüsse

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: In die nachstehend aufgeführten ständigen Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

1. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident K ö s t e r
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Heinz L ü d e m a n n
3. Vorsitzender der CDU-Ratsherren-Fraktion
Professor Dr. Wilhelm K a s c h

Im Behinderungsfall werden die Mitglieder durch ihre Vertreter vertreten.

2. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
4. Ratsherr Karl-Heinz L u c k h a r d t, Nordseestr. 1
5. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
6. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstr. 9
7. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
8. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-2
9. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter W. 75

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Der Dezernent für das Ordnungswesen ist vom dafür kraft Gesetzes zuständigen Oberbürgermeister als an seiner Stelle als stimmberechtigter Vorsitzender bestellt worden (ebenfalls dessen Behinderungsvertreter)

6 Ratsherren

2. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstr. 49
3. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
4. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstr. 72
5. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29
6. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
7. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstr. 20

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident K ö s t e r als Vorsitzender

6 weitere Ratsherren

2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
3. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
4. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
5. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n, Hecktstr. 32
6. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16
7. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24

5. Kieler Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t, Holtenauer Str. 2
2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstraße 40
3. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
4. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
5. Ratsherr Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
7. Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
8. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
9. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 170
2. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
3. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29
5. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstraße 20
6. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

5 bürgerliche Mitglieder

7. Walter H e i n e m a n n, Dieksweg 7
8. Herbert S c h u l z, Holtenauer Str. 69
9. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Heider Str. 33
10. Heinz J e n t z s c h, Gerhardstraße 73
11. Helmut H i r s c h m a n n, Ringstraße 76

7. Polizeibeirat

9 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren und bis zu 4 hauptamtliche Mitglieder des Magistrats)

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r, Manrade 33
2. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
3. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
4. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstraße 59
5. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstr. 72
6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
7. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
8. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16
9. Stadtrat Reinhold B o r c h e r t, Forstweg 88

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12

2 Ratsherren

3. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
4. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9

3 bürgerliche Mitglieder

5. Hans-Otto K ö s t e r, Rendsburger Landstr. 36
6. Karl-Heinz R a m m, Kiel-Suchsdorf, Dieksredder
7. Ludwig J u n g j o h a n n, Freiligrathstr. 5

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. Stadtrat Professor Dr. S c h ü t z e, Tiroler Ring 359
2. Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
3. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
4. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81
6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckern-
förder Allee 33

3 bürgerliche Mitglieder

7. Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
8. Herta W u l f f, Blocksberg 10
9. Jacob S c h ä f e r, Feldstraße 38a

10. Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Professor Dr. Walter S c h ü t z e,
Tiroler Ring 359
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30

2 Ratsherren

3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
4. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81

3 bürgerliche Mitglieder

5. Werner L e h m a n n, Charles-Ross-Ring 66
6. Heinz H i l s e b e i n, Nordseestraße 7
7. Professor Dr. Karl K n o o p, Klosterstraße 124

11. Ausschuß für Büchereien und Museen

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
4. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81

2 bürgerliche Mitglieder

6. Wilhelm M a r s c h n e r, Preußerstraße
7. Wolfgang W i l l, v.d.Goltz-Allee 44

12. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. Stadtrat Professor Dr. S c h ü t z e, Tiroler Ring 359
2. Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19
3. Ratsherr Johannes J e s k e, Gurlittstr. 2
4. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
5. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
7. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
8. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r, Kirchhof-
allee 81
9. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckern-
förder Allee 33

13. Ausschuß für Städtefreundschaften

9 stimmberechtigte Mitglieder (9 Ratsherren)

1. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstr. 59
2. ~~Stadtpresident Hermann Knörsch, Maxradestr. 33~~
3. Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32 170
4. Ratsherrin Frau Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr.
5. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
7. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
8. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
9. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75

14. Sozialausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- 1.
 - 2.
 - 3.
 4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstr. 29
 5. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
- 4 bürgerliche Mitglieder
- 6.
 - 7.
 8. Pastor Adolf P l a t h, Nietzschestr. 56/58
 9. Joachim L e p s, Martenshofweg 52

15. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder (3 Ratsherren)

1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 170
2. Ratsherr Egon M ü l l e r, Boninstr. 59
3. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg

16. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19

3 Ratsherren

3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
5. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstr. 20

4 bürgerliche Mitglieder

6. Erwin R u m o h r, Jahnstr. 9
7. Kurt R a p s c h, Reichenberger Allee 24
8. Frau Elise V o s s, Herzog-Friedrich-Str. 65
9. Hans P e s c h k e, Geigerstraße 3

17. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32

4 Ratsherren

3. Ratsherr Otto B ö h m, Werftstraße 49
4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
5. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r, Eckernförder Allee 33

5 bürgerliche Mitglieder

7. Hans T h a d d e y, Richthofenstraße 77
8. Dr. Josef D o m a b y l, Westring 206
9. Frau Erna H o p p, Linzer Weg 127
10. Alfred R a n o c h a, Amselsteig 3
11. Hans L ü h r, Heider Straße 27

18. Häftlingshilfeausschuß

(wird nicht gewählt)

19. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet Jugendwohlfahrt zugeteilt ist, als stimmberechtigter Vorsitzender kraft Amtes.

8 Ratsherren oder bürgerliche Mitglieder (zuletzt
6 Ratsherren und 2 bürgerliche Mitglieder)

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

6 weitere Mitglieder

10.

11.

12.

13.

14.

15.

Mitglieder mit beratender Stimme

Leitender Arzt des Gesundheitsamtes od. Vertr.

als Vormundschafts- oder Jugendrichter

als Berufsberater des Arbeitsamtes Kiel

als von der Schulaufsichtsbehörde der Stadt benannter
Lehrer

als Vertreter der Evang. Kirche

als Vertreter der Kathol. Kirchen

der Dienststellenleiter des Jugendamtes

der Kreisjugendpfleger

20. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 ehrenamtliche Stadträte oder Ratsherren

1. Ratsherrin Frau Frieda B e n d f e l d t, Holtenauer Straße 295
 2. Ratsherrin Frau Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr. 170
 3. Ratsherr Johann J e s k e, Gurlittstr. 2
 4. Ratsherr Rolf G a l l i n a t, Bülowstraße 29
 5. Ratsherrin Frau Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
- 4 bürgerliche Mitglieder
6. Frau Helga R e n g e r, Niemannsweg 117
 7. Frau Gertrud V ö l c k e r, Blocksberg 4
 8. Frau Paula von E s s e n, Schilkseer Str. 200
 9. Eberhard D a l l ' A s t a, Feldstraße 138

21. Allgemeiner Ausgleichsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

1. Ratsherr Helmut R o i c k, Hofholzallee 23
 2. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
 3. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
- 2 bürgerliche Mitglieder
4. Heinz D a m m e r s, Krusenrotter Weg 102
 5. Frau Margarethe R a b b e l, Medusastraße 33

22. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

1. Ratsherrin Dr. Hilde P o r t o f é e, Forstweg 37
 2. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
 3. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
 4. Ratsherr Hans S c h r ö d e r, Hegelstraße 27
 5. Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40
 6. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64
- bürgerliche Mitglieder
7. Peter T r e i c h e l, Sylter Bogen 50
 8. Werner J e n s e n, Hofholzallee 96
 9. Dr. Klaus Z u r, Melsdorfer Straße 20

23. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist:
Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 16
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str.12

4 Ratsherren

3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m, Saarbrückenstr.170
4. Ratsherr Paul Z ö l l k a u, Waffenschmiede 1
5. Ratsherr Kurt P f a f f, Klopstockstraße 9
6. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15

5 bürgerliche Mitglieder

7. Heinrich H e n n i n g, Gutenbergstr. 22
8. Hans M a c h e y, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Erich P a u l s e n, Sternstraße 7a
10. Bernhard Z u b e, Lornsenstraße 53
11. Hugo W e t z e l, Sylter Bogen 2 r

24. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Hugo R e n n e r, Reventlouallee 17/19

3 Ratsherren

3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
4. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
5. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13

2 bürgerliche Mitglieder

6. Frau Dr. Hilde P o r t o é e, Forstweg 37
7. Dr. Hans W a l l e r, Niemansweg 170

25. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

zurückstellen

26. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
2. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg
3. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Straße 14
4. Ratsherr Hans S c h r ö d e r, Hegelstraße 27
5. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24
6. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64
7. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-2

4 bürgerliche Mitglieder

8. Dieter R ö d e n b e c k, Kronshagener Weg 10
9. Johannes M a r t e n, Schilkseer Straße
10. Herbert W e i d l i n g, Klosterkirchhof 18
11. Eckhard S a u e r b a u m, Elisabethstraße 37

27. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder, von denen 2 Ratsherren
sein oder der Stadtverwaltung angehören sollen F (Seite 1)

1. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 1
2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
3. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24
4. Wilhelm E w e r s, Am Kanal 36
5. Heinz K e n d z i o r r a, Koldingstr. 29

Vertreter:

1. Mag. Direktor Dr. Helmut K o p p
2. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
3. Ratsherr Peter N e u m a n n, Königsweg 64
4. Harry S c h m i d t, Holtenauer Str. 178
5. G. K u d e r, Ahlmannstr. 24

28. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren)

1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstraße 5
4. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
5. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

29. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadträtin Ida H i n z , Hofstraße 6
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Dr. Hans-Carl R ü d e l, Bismarckallee 40

3 Ratsherren

3. Ratsherr Gustav S c h a t z, Hegelstraße 28
4. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15
5. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

4 bürgerliche Mitglieder

6. Frau Käthe G o l e m b u s c h, Ostring 108
7. Marius T o f t e, Hegelstraße 12
8. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Heider Str. 33
9. Karl H a a s e, Theodor-Storm-Str. 14

30. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder, davon mindestens 3 Ratsherren

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadträtin Ida H i n z , Hofstraße 6

2. Ratsherr Johannes S c h a g e n, Elendsredder 15

3. Ratsherr Leonhard L a n g m a n n, Ostring 8

6 bürgerliche Mitglieder

4. Fritz M e s s a l e, Kleiststr. 43
5. Viktor S c h l i e k e r, Norddeutsche Str. 5
6. Karl P r i e s, Körnerstraße 18
7. Hermann P o g g e, Nienbrügger Weg 70
8. Wolfgang S c h m i d t - M a t t e r n, Fichtestr. 5
9. Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Chaussee 9

31. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Stadträtin Ida H i n z, Hofstraße 6
2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
3. Ratsherr Leonhard L a n g m a n n, Ostring 8
4. Ratsherrin Irma T ü b l e r, Krusenrotter Weg 75
5. Ratsherr Wolf-Dietrich D r e v s, Olshausenstr. 24

4 bürgerliche Mitglieder

6. Karl B e h n , Peter-Hansen-Straße 136
7. Fritz B o o k, Harmsstraße 80
8. Dr. Werner L o d e m a n n, Sternwartenweg 23
9. Günter K a h l b e r g, Projensdorfer Str. 61

32. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist :
Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12
2. Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt :
Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 10

2 Ratsherren

3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t, Holtenauer Str. 29
4. Ratsherr Wilhelm M e y e r, Bothwellstraße 20

3 bürgerliche Mitglieder

5. Frau Gertrud H e m p e l, Koldingstraße 29
6. Willy V e r d i e k, Drewsstraße 30
7. Karl-Heinz Z i m m e r, Ostring 306

33. Fremdenverkehrsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstraße 19
2. Stadträtin Ida H i n z, Hofstraße 6
3. Stadtrat Siegfried W u r b s, Gerstenkamp 32
4. Ratsherrin Dorothea F r a n k e, Saarbrückenstr. 170
5. Ratsherr Max N e n t w i g, Turnstraße 7
6. Ratsherr Klaus-Dieter S c h i c k, Holstenplatz 1-3
7. Ratsherr Edward W e g e n e r, Geigerstraße 16

2 bürgerliche Mitglieder

8. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee, Salzwiesenweg 6
9. Iothar M a n s k i, Holtenauer Str. 22

34. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. Stadtrat Siegfried Z i m m e r m a n n, Seesternweg 16
 2. Ratsherr Otto E n g e l, Waisenhofstr. 40
 3. Ratsherr Karl-Heinz L u c k h a r d t, Nordseestr. 1
 4. Ratsherr Heinrich O l s s o n, Hollmannstr. 72
 5. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n, Hecktstr. 32
 6. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13
 7. Stadtrat Karl-Heinz W e s t p h a l, Preetzer Str. 12
- 4 bürgerliche Mitglieder
8. Gerhard H i r t e, Andresenstraße 6
 9. Fritz Q u a d e, Heider Straße 14
 10. Walter O h m s e n, Werftstraße 43
 11. Peter N e u m a n n, Königsweg 64

35. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsherren)

1. Stadtrat Heinz L ü d e m a n n, Blocksberg 8
2. Stadtrat Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
3. Ratsherr Thomas H a n s e n, Diesterwegstr. 5
4. Ratsherr Karl-Heinz L u c k h a r d t, Nordseestr. 1
5. Ratsherr Günter L ü t g e n s, Flensburger Str. 63a
6. Stadtrat Prof. Dr. Wilhelm K a s c h, Schwanenweg 10
7. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h, Falckstr. 19
8. Stadtrat Wolfgang H o c h h e i m, Zastrowstr. 30
9. Ratsherr Hans S t e i n e r t, Burmesterweg 13

Beschluß: ~~Einmütige Abstimmung bei 2 Enthaltungen~~

Die unter 1, 14, 18, 19, 20, 25 und 30 aufgeführten Ausschüsse werden zurückgestellt. Über die übrigen Ausschüsse wird wie folgt abgestimmt:

E i n s t i m m i g bei 2 Enthaltungen
Außerdem beteiligten sich die zwei Mitglieder
der FDP-Fraktion nicht an der Abstimmung.

F 27. Umlegungsausschuß

erhält folgenden Zusatz:

"Der Vorsitzende muß die Fähigkeit zum Richteramt nach dem Gerichtsverfassungsgesetz oder zum höheren Verwaltungsdienst nach den landesrechtlichen Vorschriften haben. Ein Mitglied muß die Befähigung zum höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst haben und ein Mitglied sachverständig für die Bewertung von Grundstücken sein.

Der Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken darf nicht der Ratsversammlung oder Stadtverwaltung angehören. Von den übrigen Mitgliedern sollen zwei der Gemeindevertretung oder Gemeindeverwaltung angehören.

Der Stellvertreter muß die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie das Mitglied, zu dessen Vertretung er bestellt ist."

8a) Drucksache 148

- a) Anstelle des bisherigen Sonderausschusses für Gebietsreform wird ein ständiger Ausschuß für Stadtentwicklung eingerichtet.
- b) Zu Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung werden gewählt:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

Beschluß: Z u r ü c k g e s t e l l t

8b) Drucksache 149

Die Frist zur Einberufung der Ausschußsitzungen gemäß § 39 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung wird bis zur Mai-Sitzung der Ratsversammlung verlängert.

Beschluß: E i n s t i m m i g

9) Drucksache 147 - Dringlichkeitsvorlage -

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel erhält in § 3 Abs. 1 folgende Neufassung:

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzenden, 6 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten.

Beschluß: A b g e l e h n t mit 25 Stimmen
 gegen 21 Stimmen.

10) Drucksache 143

Herr Ratsherr Günter L ü t g e n s wird mit Wirkung vom 1. Mai 1966 zum hauptamtlichen Stadtrat gewählt.

Beschluß: N a c h A n t r a g mit 27 Stimmen
 gegen 9 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen

11. Drucksache 139 - Dringlichkeitsvorlage -

1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit 7 Mitgliedern bestellt.
2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mitglieder gewählt:

<u>Name</u>	<u>Anschrift</u>
1. Stadträtin Ida H i n z,	Hofstraße 6
2. Stadtrat Siegfried W u r b s,	Gerstenkamp 32
3. Ratsherr Otto E n g e l,	Waisenhofstraße 40
4. Ratsherr Leonhard L a n g m a n n,	Ostring 8
5. Ratsherr Kurt P f a f f,	Klopstockstr. 9
6. Ratsherrin Irma T ü b l e r,	Krusenrotter Weg 75
7. Ratsherr Edward W e g e n e r,	Geigerstraße 16

Beschluß: E i n s t i m m i g

12. Drucksache 146 - Dringlichkeitsvorlage -

- a) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Schilksee werden folgende 6 im Ortsteil Kiel-Schilksee wohnhafte Bürger gewählt:

1. Johannes M a r t e n, Kiel-Schilksee, Schilkseer Str. 192
2. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee, Salzwiesenweg
3. Frank R o t h, Kiel-Schilksee, Kurallee 4
4. Heinrich M a a s, Kiel-Schilksee, Bad
5. Frau Paula v o n E s s e n, Kiel-Schilksee, Schilkseer Str. 200
6. Georg F u k a s, Kiel-Schilksee, Schilkseer Str. 157
7. Hans J o h n, Kiel-Schilksee, Seeschwalbenweg 5

- b) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Suchsdorf werden folgende 7 im Ortsteil Kiel-Suchsdorf wohnhafte Bürger gewählt:

1. Franz H i r a t h, Kiel 1, Eckernförder Chaussee 200
2. Erwin R a t z, Kiel 1, Am Kanal 10
3. Kurt G e b a u e r, Kiel 1, Grödeweg 7
4. Rolf K o c k, Kiel 1, Sylter Bogen 16

5. Hermann P o g g e, Kiel-Suchsdorf, Nienbrügger Weg 70
6. Heinrich B o c k, Kiel-Suchsdorf, Alte Dorfstraße 4
7. Dr. Horst S c h l i s s k e, Kiel-Suchsdorf, Rotdornweg 23

c) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof werden folgende 4 im Ortsteil Kiel-Mettenhof wohnhafte Bürger gewählt:

1. Heinrich B e n k, Kiel-Mettenhof, Brandsbeker Weg 16
2. Werner P a u l s e n, Kiel-Mettenhof, Mettenhofer Weg 101
3. August B r a k e l, Kiel-Mettenhof, Emkendorfer Weg 6
4. Otto B a a d e, Kiel-Mettenhof, Königsförder Weg 23

Beschluß: E i n s t i m m i g

13. Drucksache 149

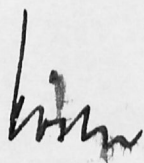
Antrag der SPD- Ratsherrenfraktion und der CDU-Ratsherrenfraktion:

Die Frist zur Einberufung der Ausschußsetzungen gemäß § 39 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung wird bis zur Mai-Sitzung der Ratsversammlung verlängert.


Beschluß: E i n s t i m m i g

o. 86)

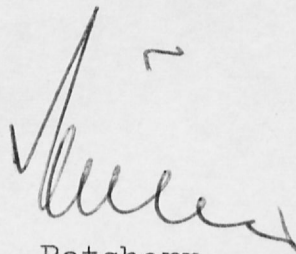
13. Verschiedenes



Stadtpräsident



Ratsherr



Ratsherr

(Schriftführer)

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister
- Hauptamt -

Kiel, den 3. 5. 66

1.) Widerspruch

- Nein -

2.) U.

Herrn Stadtnat
zurückgesandt.

präsidenten
49

N I E D E R S C H R I F T

über die konstituierende Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966,
Rathaus, Ratssaal

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.36 Uhr

Sitzungsunterbrechung zur Stimmenauszählung: 16.20 Uhr bis 16.26 Uhr

Öffentliche Sitzung

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, Prof. Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Lütgens, Renner,
Dr. Rüdell, Schatz, Westphal, Wurbs

Ratsherren: Dr. Ahrendt, Frau Bendfeldt, Gallinat, Böhm, Drews, Engel,
Frau Franke, Hansen, Hochheim, Jeske, Klouth, Köster,
Langmann, Lüdemann, Luckhardt, Meyer, Dr. Murmann, Müller,
Neumann, Nentwig, Dr. Reimers, Olsson, Pfaff, Roick, Dr.
Schütze, Sichel Schmidt, Steinert, Schagen, Tischendorf, Frau
Tübler, Frau Vormeyer, Wegener, Frau Wallbaum, Wollschlaeger,
Zimmermann, Zöllkau

Es fehlen entschuldigt: Stadtrat Schröder, Ratsherren Hartmann und Schick

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats: Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold,
Stadtrat Engert

Außerdem sind anwesend: Leitender Magistratsdirektor v. Germar, Städt.
Baudirektor Mertens, Mitglieder der Ortsbeiräte Kiel-Suchsdorf,
Kiel-Schilksee und Kiel-Mettenhof

Vorsitzender: Frau Ratsherrin Vormeyer als Alterspräsidentin zu den
Punkten 1 und 2,
danach Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherr Müller

Schriftführergehilfe: Stadtinspektor Böttner

Zum Ablauf der Tagesordnung

Auf Vorschlag von Stadtpräsident K ö s t e r sind mit Zustimmung der Mitglieder der Ratsversammlung die Tagesordnungspunkte in folgender Reihenfolge behandelt worden:

- 1) Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung
- 3) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherren
- 4) Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers
- 5) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten
- 6) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
 - a) Vorschläge der SPD-Ratsherrenfraktion - Drs. 150 -
 - b) Vorschläge der CDU-Ratsherrenfraktion - Drs. 151 -
- 7) Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch den Stadtpräsidenten
- 8) Neubesetzung von ständigen städtischen Ausschüssen - Drs. 142 -
- 8a) a) Einrichtung eines ständigen Ausschusses für Stadtentwicklung
b) Wahl der Mitglieder - Drs. 148 -
- 9) Änderung der Hauptsatzung; hier: Verminderung der Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder - Drs. 147 -
- 10) Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates - Drs. 143 -
- 11) Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder - Drs. 139 -
- 12) Wahl der Mitglieder der Ortsbeiräte in Kiel-Schilksee, Kiel-Suchsdorf und Kiel-Mettenhof - Drs. 146 -
- 13) Verschiedenes
 - a) Antrag der SPD- und CDU-Ratsherrenfraktion betr. Einberufung der Ausschußsitzungen gem. § 39 der GeschORatsv. - Drs. 149 -
 - b) Bombenentschärfung
 - c) Nächste Sitzung der Ratsversammlung

Das Protokoll ist jedoch entsprechend der Aufführung in der Tagesordnung gefaßt.

1) Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung

Als ältestes Mitglied der Ratsversammlung eröffnet Frau Ratsherrin V o r m e y e r die erste Sitzung der neu gewählten Ratsversammlung und heißt die Mitglieder der Ratsversammlung herzlich willkommen. In einleitenden kurzen Begrüßungsworten erwähnt Alterspräsidentin, daß diese Ratsversammlung sich etwa 40mal zu Sitzungen zusammenfinden werde. Die Arbeit dieser Körperschaft bringe es mit sich, daß an ihr sehr viel Kritik geübt werde. Dennoch werde man in diesem Hause stets bemüht sein, mit viel Freude die kommunalpolitischen Aufgaben zu bewältigen und zum Wohl der Allgemeinheit zu wirken. Wunsch und Ziel werde es sein, zum Wohle dieser unserer guten Stadt Kiel arbeiten zu können.

Alterspräsidentin ruft dann die Mitglieder der Ratsversammlung namentlich auf und stellt die Beschlußfähigkeit des Hauses fest.

Danach gibt Alterspräsidentin die Vorschläge der Fraktionen für die Wahl des Stadtpräsidenten sowie des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten bekannt. Von der SPD-Ratsherrenfraktion seien als Stadtpräsident Ratsherr Hermann Köster und als 2. stellvertretender Stadtpräsident Frau Stadträtin Ida Hinz und von der CDU-Ratsherrenfraktion als 1. stellvertretender Stadtpräsident Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch vorgeschlagen worden.

Die dann folgende Abstimmung ergibt folgenden

Beschluß: Es sind gewählt:

- a) Ratsherr Hermann Köster zum Stadtpräsidenten,
 - b) Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch zum 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten,
 - c) Frau Stadträtin Ida Hinz zur 2. stellvertretenden Stadtpräsidentin.
- Der Beschluß ergeht bei 3 Stimmenthaltungen.

2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung

Als ältestes Mitglied der Ratsversammlung verpflichtet Frau Ratsherrin V o r m e y e r Stadtpräsident Köster durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein (§ 33 Abs. 6 GO). Alterspräsidentin gratuliert Stadtpräsident Köster zu seiner Wahl und übergibt ihm den Vorsitz.

Der wiedergewählte Stadtpräsident K ö s t e r führt dann aus:

"Meine Damen und Herren! Gestatten Sie zunächst ein Wort des Dankes. Unsere Alterspräsidentin, Frau Kollegin Vormeyer, hat den Punkt 1 in ihrer freundlichen Art ohne Hindernisse über die Bühne gebracht. Dafür bedanke ich mich im Namen der Ratsversammlung sowie im eigenen Namen bei Ihnen, verehrte Frau Vormeyer, sehr herzlich.

Dank auch an Herrn Stadtrat Prof. Dr. Kasch. Mein 1. Stellvertreter, Herr Prof. Dr. Kasch, scheidet nach vierjähriger Arbeit aus der bisherigen Tätigkeit im Präsidium aus. Da wir beide, lieber Herr Kasch, Halbheiten und Bequemlichkeiten nicht lieben, hat es zwischen uns eigentlich nie Schwierigkeiten gegeben. So ergab sich erfreulicherweise zwischen uns immer eine gute Atmosphäre. Von Herzen möchte ich Dank sagen für diese angenehme Partnerschaft und Zusammenarbeit im Präsidium.

Auch Frau Ratsherrin Wallbaum gebührt der Dank des Hauses. Sie war in fast 11 Jahren für das Amt der Schriftführerin verantwortlich. In loyaler Weise hat sie mitgewirkt, das Amt des Präsidiums zu erleichtern.

Seit nunmehr 6 1/2 Jahren habe ich die Ehre, Vorsitzender der Ratsversammlung zu sein. Soeben haben Sie, meine Damen und Herren, gewogen und gewählt. Ich hoffe sehr für Sie, daß Sie Ihre Wahl für mich als Stadtpräsident richtig getroffen haben. Ich nehme gerne Gelegenheit, Ihnen, meine Damen und Herren, für die Wahl meinen verbindlichen Dank zu sagen. Mein Amt werde ich, wie bisher, loyal, gerecht und neutral ausüben. Allerdings möchte ich hinzufügen: Bitte nicht Neutralität mit Farblosigkeit verwechseln. Jeder von uns hat seinen politischen Standort. Jeder von uns hat seine Vorstellungen darüber, wie es in unserer Stadt weiter vorangehen soll. Natürlich werden die Meinungen bezüglich der Lösung der Probleme hier und da konträr sein. Natürlich wird es über die Rangfolge, was zuerst geschehen soll und was später erledigt werden kann, oft verschiedene Auffassungen geben. Vieles kann ausgehandelt werden. Aber alles wird nicht ausgehandelt werden können, weil die Meinungen manchmal zu verschieden oder festgefahren sind. Nun, da gibt es am Schluß der Aussprache nur die Abstimmung. Und als gute Demokraten sollten wir eine Entscheidung respektieren, auch wenn sie uns nicht immer gefällt.

Meine Damen und Herren, wir haben Kiel unter schwersten Bedingungen wieder aufgebaut und neu gestaltet. Wir haben unser Stadtbild grundlegend verändert. Durch unsere gemeinsame Arbeit ist Kiel in der ersten Aufbauphase eine moderne und schöne Stadt geworden. Es gilt jetzt, die nächste Phase im Aufbau nicht zu verlangsamen. Die Bürger dürfen von uns erwarten, daß das Begonnene kontinuierlich fortgesetzt wird. Ich möchte deshalb auf einige notwendige Punkte in den nächsten Jahren hinweisen:

1. Zur Gesundung der Finanzen und Sicherung der Arbeitsplätze gehört der weitere Ausbau der Wirtschaft sowie der Hafenanlagen.
2. Verstärkter Ausbau der Straßen und Kanalisation. Unser Hauptaugenmerk wird bei der Lösung der Verkehrsprobleme zu liegen haben.

Um Fehlentscheidungen zu vermeiden, ist die baldige Vorlage des Generalverkehrsplanes erforderlich.

3. Weiterer Bau von Schulen. Auf dem Gebiet der Pädagogik und Bildung sollten wir vor Experimenten nicht zurückschrecken. Was wir heute nicht wagen, könnte uns einmal später teuer zu stehen kommen.

Wettbewerb

4. Auf den Gebieten der Kultur und der Kieler Woche sollten wir unsere Anstrengungen vergrößern.
5. Eine bessere Gesundheitsvorsorge ist dringend erforderlich. Hierzu gehört u.a. auch der Ausbau unseres Krankenhauses.
6. Auf dem Gebiet der Wohnungsbeschaffung liegen große Aufgaben vor uns. Da nach dem Willen des Gesetzgebers Kiel ab 1.7. weißer Kreis wird, kommen völlig neue Probleme auf uns zu. Auf keinen Fall dürfen die 9.000 Familien, die immer noch eine Wohnung suchen, das Gefühl bekommen, sie seien abgeschlossen.

Und noch eine andere Sorge zu diesem Punkt. Hoffentlich werden die Wohnungsbaumittel des Bundes und Landes nicht gekürzt oder durch höhere Zinsen verteuert, weil sonst das Mietengefüge völlig ins Wanken gerät. Eine solche Entwicklung könnte uns als Stadtväter nicht recht sein, weil dies m.E. ein sozialer Rückschritt wäre.

7. Die Arbeit für unsere Jugend muß auch in den nächsten Jahren weiter intensiviert werden. Hier die Investitionen zu verringern, hieße wirklich, am falschen Platz sparen.
8. Unsere alten Bürger sollen wissen, daß wir ihre Sorgen weiter zu unserer Herzenssache machen. In Zusammenarbeit mit den freien Wohlfahrtsverbänden sollten wir die begonnenen Betreuungswege weiter ausbauen.

Natürlich kostet das alles sehr viel Geld. Wir werden uns für die großen lebenswichtigen Aufgaben überlegen müssen, ob nicht eine auf mehrere Jahre gezielte Konzeption aufgestellt werden sollte.

Gerade in den nächsten Jahren wird auf dem kommunalpolitischen Gebiet sehr viel von uns gefordert. Über alle Gegensätzlichkeiten hinweg sollten wir immer bedenken, es geht um das Wohl der in unserer Stadt wohnenden Bürger. Und dieses Wohl sollte immer unser Handeln bestimmen.

Schließen möchte ich gerne mit folgendem Punkt. Es wird häufig über das Desinteresse der Bürger geklagt. Die Fraktionen sollten einmal prüfen, wie weit sie denn vielleicht mit schuld daran sind. So naiv oder gleichgültig, wie es allgemein heißt, ist der Bürger nicht. Er weiß sehr gut zwischen Grundsatzdebatten, echten Auseinandersetzungen und Fensterreden zu unterscheiden.

Ich wiederhole noch einmal, sich nur über das Desinteresse oder eine schlechte Wahlbeteiligung der Bürger zu beklagen, bringt uns nicht weiter. Wäre es nicht richtiger, den Bürger während der Legislaturperiode anstatt kurz vor den Wahlen mit den Problemen und Aufgaben seiner Stadt vertraut zu machen. Wenn dies nur kurz vor der Wahl geschieht, ist der Wähler einfach überfordert.

Auch vor unpopulären Maßnahmen sollten wir nicht zurückschrecken. Etwas mehr Offenheit, etwas mehr Mut kann nicht schaden. Man sollte sich abgewöhnen, unbedeutende Dinge mit dem Geheimstempel zu versehen. Auch eine verführte oder verführte Sache wird dadurch nicht besser, wenn man glaubt, sie mit dem Mantel der Geheimniskrämerei zudecken zu können.

Geheimniskrämerei lähmt und ermüdet. Dagegen ist der Bürger für ein offenes Wort aufgeschlossen. Er hat ein gutes Gespür dafür, ob er auch außerhalb der Wahlzeit ernst genommen wird. Ich meine, das bessere Verständnis zueinander könnte dazu beitragen, daß der Bürger mehr von der parlamentarischen Demokratie hält. Und das könnte in schweren Zeiten einmal von großer Bedeutung sein!"

3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten

Stadtpräsident K ö s t e r verpflichtet die anwesenden Mitglieder der Ratsversammlung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein (§ 33 Abs. 6 GO).

4) Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers

Stadtpräsident K ö s t e r verweist auf die interfraktionellen Beratungen der SPD- und der CDU-Ratsherrenfraktion zur Wahl des 1. und 2. Schriftführers sowie des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers.

Beschluß: Es sind gewählt:

- a) zum 1. Schriftführer Ratsherr Müller und
zum 2. Schriftführer Ratsherr Meyer
 - b) zum 1. stellvertretenden Schriftführer Ratsherr Nentwig und
zum 2. stellvertretenden Schriftführer Ratsherr Gallinat
- Der Beschluß ergeht bei 4 Stimmenthaltungen.

5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte

- a) Vorschläge der SPD-Ratsherrenfraktion
- b) Vorschläge der CDU-Ratsherrenfraktion

- Drs. 150 -

- Drs. 151 -

Stadtpräsident K ö s t e r verweist auf die Vorschläge der SPD-Ratsherrenfraktion (Drucksache 150) und der CDU-Ratsherrenfraktion (Drucksache 151) zur Wahl der ehrenamtlichen Stadträte.

Sprecher gibt dann ein an Oberbürgermeister gerichtetes Schreiben des Ministerialdirigenten Kujath vom Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein vom 31. März 1966 bekannt, das folgenden Inhalt hat:

"Wie ich aus der Presse entnommen habe, ist beabsichtigt, stellvertretende Stadtpräsidenten in den Magistrat zu wählen. Ich halte dies gemäß § 65 der Gemeindeordnung nicht für zulässig. Wenn auch in dieser Bestimmung nicht ausdrücklich die Stellvertre-

ter des Stadtpräsidenten erwähnt sind, so besteht doch für sie die gleiche Möglichkeit einer Interessenkollision. Mir ist bekannt, daß dies in der vergangenen Wahlperiode in der Stadt Kiel bereits so geregelt war, wie es jetzt beabsichtigt ist. Ich bin jedoch der Auffassung, daß bei der Neubesetzung des Magistrats die Bestimmung des § 65 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung Berücksichtigung finden muß.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich in diesem Sinne bei den Wahlen der Ratsversammlung einsetzen würden."

Diese Bedenken seien sofort dem Rechtsamt weitergeleitet worden. Das Innenministerium selbst habe bisher jedoch das von der Stadt durchgeführte Verfahren nie beanstandet. Die Auffassung, daß hier nicht im Einklang mit den Gesetzen verfahren werde, könne daher nicht geteilt werden. Stadtpräsident schlägt vor, wie bisher zu verfahren.

Ratsherr L ü d e m a n n beantragt, die Stellen auf die Wahlvorschläge nach der Reihenfolge der Höchstzahlen zu verteilen.

Stadtpräsident K ö s t e r stellt ohne Widerspruch fest, daß die Stellen auf die Wahlvorschläge nach der Reihenfolge der Höchstzahlen zu verteilen sind.

Beschluß: Als ehrenamtliche Stadträte sind gewählt:

Herr Heinz Lüdemann
Herr Siegfried Zimmermann
Frau Ida Hinz
Herr Werner Klouth
Herr Hugo Renner
Herr Prof. Dr. Walter Schütze
Herr Siegfried Wurbs
Herr Prof. Dr. Wilhelm Kasch
Herr Dr. Heinz Kiekebusch
Herr Dr. Hans-Carl Rüdell
Herr Karl-Heinz Westphal
Herr Wolfgang Hochheim

6) Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte

Stadtpräsident K ö s t e r vereidigt die Stadträte Heinz Lüdemann, Siegfried Zimmermann, Werner Klouth, Prof. Dr. Walter Schütze und Wolfgang Hochheim nach § 66 GO.

Er verliest die Eidesformel, die lautet: "Ich schwöre, Verfassung und Gesetze zu beachten und meine Amtspflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Die Anwesenden haben sich von den Plätzen erhoben.

Die fünf Stadträte sprechen die vorgeschriebene Eidesformel nach und erheben dabei die rechte Hand. Sie unterzeichnen sodann eine Niederschrift über die Vereidigung, die auch vom Stadtpräsidenten unterzeichnet wird. Die Niederschrift wird in den Personalakten aufbewahrt.

Die Stadträte Frau Hinz, Renner, Wurbs, Prof. Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Dr. Rüdel und Westphal werden nicht vereidigt, da sie im Anschluß an ihre bisherige Amtszeit als Stadtrat wiedergewählt worden sind. Nach den §§ 188 Abs. 1 und 6 Abs. 3 Satz 2 des Landesbeamtengesetzes in der z.Zt. gültigen Fassung gilt das Beamtenverhältnis als nicht unterbrochen. Eine nochmalige Vereidigung ist daher nicht notwendig.

- 7) Betrifft: Neubesetzung der ständigen Ausschüsse - Neue Drs. 142 -
Berichterstatter: Stadtpräsident
Antrag: siehe Vorlage.

Stadtpräsident K ö s t e r gibt bekannt, daß bei der Besetzung der Ausschüsse nach § 46 Abs. 1 GO verfahren worden ist.

Ratsherr S i c h e l s c h m i d t spricht die 35 zu besetzenden Ausschüsse an, die mit insgesamt 198 Ratsherren und 88 bürgerlichen Mitgliedern zu besetzen seien. Er sei eigentlich der Ansicht, daß sich die Parteien einigen müßten, damit alle in die Ausschüsse kämen. Sinn des d'Hondtschen Verfahrens sei es sicherlich nicht gewesen, eine Verteilung der Ausschußsitze in der vorliegenden Form vorzunehmen. Er halte dieses Verfahren nicht für richtig und bedauere es außerordentlich, daß es auch in den Fällen der Ausschußbesetzungen angewendet werde, wo es nicht auf politische Gesichtspunkt ankäme. So bestände nicht die Möglichkeit, aktiv an der Selbstverwaltung mitzuarbeiten. Die eigentliche Arbeit läge nun einmal in den Ausschüssen. Sprecher meint weiter, daß es ein stiller Protest des Bürgers sei, wenn er nicht wählen würde, wenn er nun auch wieder sehe, daß die Ausschüsse lediglich "festgestellt" würden. Die demokratischen Parteien sollten doch auch hier wirklich einmal echt zusammenarbeiten. Aus den von ihm angeführten Gründen werde sich seine Fraktion nicht an der Abstimmung beteiligen.

Stadtrat Z i m m e r m a n n unterstreicht, daß die Abstimmung über die Besetzung der Ausschüsse nicht die Entscheidung des Magistrats über die Dezernatsverteilung beeinflussen könne. Gleichzeitig bittet Sprecher, das unter Ziffer 2 des Ausschusses für Städtefreundschaften genannte Mitglied "Stadtpräsident Hermann Köster" durch "Ratsherr Egon Müller, Boninstraße 59," zu ersetzen.

Stadtpräsident K ö s t e r gibt anschließend bekannt, daß die Besetzung der folgenden Ausschüsse bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung zurückgestellt werde:

1. Ausschuß für Aussagegenehmigungen
14. Sozialausschuß
19. Jugendwohlfahrtsausschuß

- 20. Ausschuß für Familienfürsorge
- 25. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt
- 30. Kleingartenausschuß

Der unter Ziffer 18 genannte Häftlingshilfeausschuß sei ebenfalls zu streichen, da die Mitglieder dieses Ausschusses vom Oberbürgermeister berufen werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Prof. Dr. K a s c h erläutert Stadtrat E n g e r t die Zurückstellung der Wahl der Mitglieder des Sozialausschusses.

Danach wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluß: Nach Antrag mit der Maßgabe,

- a) die Wahl der Mitglieder der folgenden Ausschüsse bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung zurückzustellen:
 - 1. Ausschuß für Aussagegenehmigungen
 - 14. Sozialausschuß
 - 19. Jugendwohlfahrtsausschuß
 - 20. Ausschuß für Familienfürsorge
 - 25. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt
 - 30. Kleingartenausschuß
- b) den unter Ziffer 18 aufgeführten Häftlingshilfeausschuß zu streichen und
- c) das Mitglied des unter Punkt 13 aufgeführten Ausschusses für Städtefreundschaften "Stadtpräsident Hermann Köster, Manrade 33," durch "Ratsherr Egon Müller, Boninstraße 59," zu ersetzen.

Der Beschluß ergeht bei 2 Stimmenthaltungen.

Die Mitglieder der FDP-Ratsherrenfraktion beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

- 7a) Betrifft: a) Einrichtung eines ständigen Ausschusses für Stadtentwicklung
b) Wahl der Mitglieder

- Drs. 148 -

Berichterstatter: OB

Antrag: a) Anstelle des bisherigen Sonderausschusses für Gebietsreform wird ein ständiger Ausschuß für Stadtentwicklung eingerichtet.

- b) Zu Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung werden gewählt:

1. - 9.

Beschluß: Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung zurückgestellt.

7b) Betrifft: Antrag der SPD- und CDU-Ratsherrenfraktion betr. Einberufung der Ausschußsitzungen gemäß § 39 der GeschORatsv. - Drs. 149 -

Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Frist zur Einberufung der Ausschußsitzungen gemäß § 39 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung wird bis zur Mai-Sitzung der Ratsversammlung verlängert.

Stadtpräsident K ö s t e r verweist auf den allen Mitgliedern der Ratsversammlung vorliegenden gemeinsamen Antrag der SPD- und CDU-Ratsherrenfraktion.

Beschluß: Die Frist zur Einberufung der Ausschußsitzungen gemäß § 39 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung wird bis zur Mai-Sitzung der Ratsversammlung verlängert.

8) Betrifft: Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Wahl eines hauptamtlichen Stadtrates - Drs. 143 -
Berichterstatter: Stadtrat Lüdemann

Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:

Herr Ratsherr Günter Lütgens wird mit Wirkung vom 1. Mai 1966 zum hauptamtlichen Stadtrat gewählt.

Ratsherr S t e i n e r t beantragt geheime Abstimmung.

Danach wird die Sitzung zur Stimmenauszählung von 16.22 Uhr bis 16.26 Uhr unterbrochen.

Beschluß: Nach Antrag mit 27 Ja-Stimmen gegen 9 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen.

Stadtpräsident K ö s t e r beglückwünscht den Gewählten.

9) Betrifft: Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl und etwaiger Einsprüche (Wahlprüfungsausschuß) und Wahl der Mitglieder

Berichterstatter: Stadtrat Borchert (Vertreter) - Drs. 139 -

Antrag: 1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit 7 Mitgliedern bestellt.

2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mitglieder gewählt:

<u>N a m e</u>	<u>A n s c h r i f t</u>
----------------	--------------------------

1 - 7

- Beschluß: 1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit 7 Mitgliedern bestellt.
2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mitglieder gewählt:
1. Frau Stadträtin Ida Hinz, Hofstraße 6
 2. Stadtrat Siegfried Wurbs, Gerstenkamp 32
 3. Ratsherr Otto Engel, Waisenhofstraße 40
 4. Ratsherr Leonhard Langmann, Ostring 8
 5. Ratsherr Kurt Pfaff, Klopstockstraße 9
 6. Frau Ratsherrin Irma Tübler, Krusenrotter Weg 75
 7. Ratsherr Edward Wegener, Geigerstraße 16

10) Betrifft: Wahl von Ortsbeiräten

- Drs. 146 -

Berichterstatter: OB (oder Vertreter)

Antrag: a) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Schilksee werden folgende 6 im Ortsteil Kiel-Schilksee wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.
5.
6.

b) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Suchsdorf werden folgende 7 im Ortsteil Kiel-Suchsdorf wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

c) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof werden folgende 4 im Ortsteil Kiel-Mettenhof wohnhafte Bürger gewählt:

1.
2.
3.
4.

Stadtrat Z i m m e r m a n n verweist auf die von seiner Fraktion eingebrachten Vorschläge.

Stadtrat L ü d e m a n n meint, daß diese Vorlage in bezug auf die Wahl der Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof falsch sei. Die SPD hätte noch 3 Mitglieder, die CDU noch 1 Mitglied vorzuschlagen. Sprecher bittet, so zu verfahren.

Frau Ratsherrin F r a n k e weist darauf hin, daß die Verwaltung bei der Besetzung des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof offensichtlich zu einem anderen Ergebnis gekommen sei.

Beschluß: a) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Schilksee werden folgende 6 im Ortsteil Kiel-Schilksee wohnhafte Bürger gewählt:

1. Johannes Marten, Schilkseer Straße 192
2. Alfons Schmatloch, Salzwiesenweg
3. Frank Roth, Kurallee 4
4. Heinrich Maas, Bad
5. Frau Paula v. Essen, Schilkseer Straße 200
6. Georg Fukas, Schilkseer Straße 157

b) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Suchsdorf werden folgende 7 im Ortsteil Kiel-Suchsdorf wohnhafte Bürger gewählt:

1. Franz Hirath, Eckernförder Chaussee 200
2. Erwin Ratz, Am Kanal 10
3. Kurt Gebauer, Grödeweg 7
4. Rolf Kock, Sylter Bogen 16
5. Hermann Pogge, Nienbrügger Weg 70
6. Heinrich Bock, Alte Dorfstraße 4
7. Dr. Horst Schliske, Rotdornweg 23

c) Als Mitglieder des Ortsbeirates Kiel-Mettenhof werden folgende 4 im Ortsteil Kiel-Mettenhof wohnhafte Bürger gewählt:

1. Heinrich Benk, Brandsbeker Weg 16
2. Werner Paulsen, Mettenhofer Weg 101
3. August Brakel, Emkendorfer Weg 6
4. Otto Baade, Königsförder Weg 23

Die Beschlüsse zu a), b) und c) ergehen jeweils einstimmig.

11) Betrifft: Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion betr. Änderung der Hauptsatzung; hier: Verminderung der Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder - Drs. 147 -

Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel erhält in § 3 Abs. 1 folgende Neufassung:

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzenden, 6 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten.

Stadtrat Prof. Dr. K a s c h führt aus, daß nach dem Ausscheiden von Stadtrat Voss dieser auch sein Aufgabengebiet mitgenommen habe. Bereits seinerzeit habe Stadtrat Dr. Kiekebusch darauf hingewiesen, daß dieses Ausscheiden auch die Einsparung eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes zur Folge haben müßte. Aus Personaleinsparungs- und Verwaltungsvereinfachungsgründen sollte man dieses auch durchführen. Man müßte hier mit gutem Beispiel vorangehen. Zwar werde freimütig zugestanden, daß die bisherigen Stadträte sehr überlastet sind. Eine weitere Unterteilung der Dezernate halte er jedoch grundsätzlich für falsch. Dieses würde keinesfalls zu einer Vereinfachung führen. Es käme vielmehr auf gute Mitarbeiter an, wobei die Hauptverantwortung bei den Stadträten liegen müßte. Auch parteipolitische Gesichtspunkte sollten nicht eine derartige Rolle spielen. Das Stärkeverhältnis der Parteien in der Ratsversammlung könne auch durch eine geringe Anzahl von Magistratsmitgliedern wiedergegeben werden. Weiterhin kritisiert Sprecher, daß man bereits über einen neuen hauptamtlichen Magistratssitz entscheide, ohne von den eigentlichen Aufgaben dieses neuen Dezernenten gesprochen zu haben. Das sei nicht richtig.

Stadtrat L ü d e m a n n führt aus, daß aus den Äußerungen seines Vorredners keine neuen Gesichtspunkte hervorgegangen seien. Es seien lediglich die gleichen Gründe gewesen, die damals zur Ablehnung des seinerzeit gestellten Antrages geführt hätten. Wenn Stadtrat Prof. Dr. Kasch von Einsparungsmöglichkeiten spreche, so hätte man dieses seinerzeit bei der Wahl des jetzigen Stadtschulrates doch auch tun können, und es werde auch die Möglichkeit bestehen, in etwa 2 Jahren beim Ausscheiden eines weiteren Dezernenten, der der CDU angehöre, von einer Einsparungsmöglichkeit Gebrauch zu machen.

Sprecher geht dann auf die neue Gliederung des früheren Referates für Gebietsreform in ein Amt für Stadtentwicklung kurz ein, möchte aber dem Oberbürgermeister nicht vorgreifen. Auch müsse man sich überlegen, wie das Amt für Wirtschaftsförderung und das Fremdenverkehrsamt evtl. neu zu gliedern seien. Auch alle Sozialfragen bedürften einer Konzentration. Während Stadtrat Engert durch die Fortnahme des Amtes für Wohnungsbau und Wohnungswesen entlastet werden solle, wolle man ihm das Gesundheitsamt angliedern. Das Amt für Wohnungsbau und Wohnungswesen solle zusammen mit dem Personalamt zu einem 8. Dezernat zusammengefaßt werden. Sprecher geht dann auf die Schwierigkeiten im sogenannten weißen Kreis ein, die durch das Amt für Wohnungsbau und Wohnungswesen zu bewältigen seien.

Abschließend meint Sprecher, daß man in Stadtrat Lütgens eine ausgezeichnete Persönlichkeit für dieses Dezernat gefunden habe. Bereits vor den Kommunalwahlen habe seine Fraktion beschlossen, entsprechend zu verfahren.

Ratsherr S i c h e l s c h m i d t führt aus, daß es zweifellos richtig sei, wenn man von einer Überlastung der Magistratsmitglieder spreche. Auf der anderen Seite sei es aber auch so, daß eine Besserung dieses Zustandes nicht dadurch herbeigeführt werden könne, daß eine weitere Verteilung der Dezernate geschehe. Eine Verbesserung werde vielmehr nur durch Rationalisierung, Arbeitsteilung usw. möglich sein. Sprecher kommt dann auf die Überarbeitung in den Dienststellen zu sprechen und meint, daß vielmehr innerdienstlich eine Wandlung herbeigeführt werden solle, um einer Überlastung Herr zu werden. Daher müsse er sich gegen eine weitere Dezernatsunterteilung aussprechen, was jedoch nicht

bedeute, daß sich seine Bedenken gegen die Person des zu wählenden Stadtrates wenden.

Stadtrat H o c h h e i m kommt nochmals auf die Ausführungen von Stadtrat Lüdemann zurück, der gemeint hatte, es sei besser gewesen, wenn die CDU-Fraktion ihren Antrag nicht wiederholt hätte, da sie nichts Neues gebracht habe. Er möchte jedoch noch einmal darauf hinweisen, daß die Sprecher aller 3 Fraktionen bei den Etatberatungen der Ansicht gewesen seien, daß die Personalfrage unbedingt gelöst werden sollte. Auch die Ausführungen von Stadtrat Lüdemann über die Angliederung des Fremdenverkehrsamtes und des Amtes für Wirtschaftsförderung an ein neu zu gründendes Amt für Stadtentwicklung leuchte ihm nicht ein. Sprecher kommt dann auf den von der CDU-Ratsherrenfraktion gestellten Antrag zurück, der eine wirkliche Einsparungsmöglichkeit biete. Dieser Antrag sei für die zukünftige Zusammenarbeit von größter Bedeutung.

Stadtrat Z i m m e r m a n n meint, daß es natürlich einfach sei, die Personalkosten so zu betrachten, indem man einen hauptamtlichen Stadtrat herausgreife. Diese Betrachtung sei jedoch irreführend. Eine genaue Betrachtung sei nur möglich bei der Beurteilung der gesamten Personalkosten. Auch könne hier von einer unangemessenen Aufblähung des Personaletats keinesfalls die Rede sein.

Beschluß: Der Antrag wird mit 25 gegen 21 Stimmen abgelehnt.

12) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn

Stadtpräsident K ö s t e r verliest das folgende Schreiben des aus der Ratsversammlung ausgeschiedenen Ratsherrn Konteradmiral a.D. Günther Schubert vom 31. März 1966, das an Oberbürgermeister als Gemeindevahlleiter gerichtet war und das dieser ihm, Stadtpräsident, übergeben habe:

"Sehr geehrter Herr Bantzer!

Nachdem ich vor einigen Tagen die Wahl als Listenvertreter der CDU aufgrund Ihrer Benachrichtigung vom 18. März 1966 angenommen habe, sehe ich mich anhand einer neuen Lage jetzt leider veranlaßt, das Mandat niederzulegen. Dieses teile ich Ihnen geziemend mit.

Hochachtungsvoll

gez. Schubert"

Danach verliest Stadtpräsident folgende Feststellung des Gemeindevahlleiters:

"Für den aus der Ratsversammlung der Stadt Kiel ausgeschiedenen Ratsherrn Konteradmiral a.D. Günther Schubert stelle ich gemäß § 42 Abs. 3 Satz 1 des Wahlgesetzes für die Ge-

meinde- und Kreisvertretungen in Schleswig-Holstein (Gemeinde- und Kreiswahlgesetz - GKWG) in der Fassung vom 11.9.1965 (GVOBl. Schl.-H. Seite 75) als Nachfolger Herrn Wolf-Dietrich Dreves, Kiel, Olshausenstraße 24, fest."

Sprecher nimmt Gelegenheit, in einigen kurzen persönlichen Sätzen das Bedauern über das Ausscheiden von Herrn Schubert zum Ausdruck zu bringen, der seit 18 Jahren zum Wohle der Stadt tätig war. Zunächst hätten viele Mitglieder dieses Hauses gemeint, daß Herr Schubert ein sehr konservativer Vertreter wäre, mußten sich jedoch von dem Gegenteil überzeugen lassen. Er habe sich immer sehr aufgeschlossen gezeigt. Stadtpräsident dankt ihm daher öffentlich für seine Mitarbeit.

- Kenntnis genommen -

13) Verschiedenes

a) Bombenentschärfung

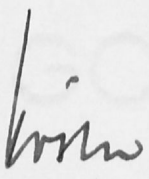
Stadtpräsident K ö s t e r berichtet von einer soeben erfolgreich beendeten Bombenentschärfung in Kiel-Elmschenhagen.

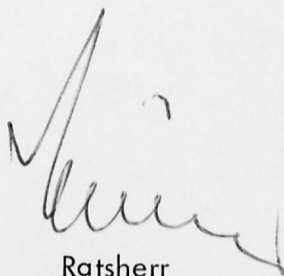
- Kenntnis genommen -

b) Nächste Sitzung der Ratsversammlung

Stadtpräsident K ö s t e r gibt als Termin für die nächste Sitzung der Ratsversammlung den 4. Mai 1966 bekannt.

- Kenntnis genommen -

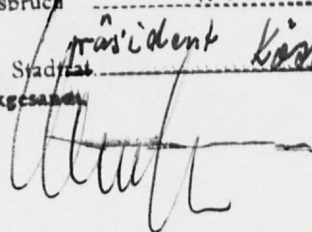

Stadtpräsident


Ratsherr
(Schriftführer)


Ratsherr

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister
- Hauptamt -
1.) Widerspruch
2.) U.
Herrn Stadtpräsident
zurückgesandt

Kiel, den 27. 4. 66
Nein
Stadtpräsident Köster
Hi



743/4

1) Abschrift der Niederschrift über die konstituierende Sitzung der Ratsversammlung am 5. April 1966 erhält das Büro des Stadtpräsidenten zur Kenntnis.

2) Auszüge erhalten:

H 5/5

Von Punkt	1	der Niederschrift:	Hauptamt 00.0 z. K.
" "	2	" "	Hauptamt 00.0 z. K.
" "	3	" "	Hauptamt 00.0 z. K.
" "	4	" "	Hauptamt 00.0 z. K.
" "	5	" "	a) Hauptamt 00.0 z. K. b) Personalamt z. K.
" "	6	" "	a) Hauptamt 00.0 z. K. b) Personalamt z. K.
" "	7	" "	Hauptamt 00.0 z. K. u. w. V.
" "	7a	" "	a) Referat Gebietsreform z. K. b) Hauptamt 00.1 z. K.
" "	7b	" "	Hauptamt 00.0 z. K. u. w. V.
" "	8	" "	a) Hauptamt z. K. b) Personalamt z. K. u. w. V.
" "	9	" "	Statistisches Amt z. K. u. w. V.
" "	10	" "	Hauptamt 00.0 z. K. u. w. V.
" "	11	" "	a) Hauptamt 00.0 z. K. b) Rechtsamt z. K.
" "	12	" "	a) Hauptamt 00.0 z. K. b) Statistisches Amt z. K.

3) ZdA.

I. A.

H 5/5

SITZUNG

des Magistrats
der Ratsversammlung

vom

5. April 1966

Einen Auszug der Niederschrift über die Sitzung

des Magistrats
der Ratsversammlung

heute erhalten:

Amt	Betrifft:	Unterschrift - Datum -
Büro des Stadtpräsidenten	Punkt: 18 Abschnitten	Pötarab 5/5
Hauptamt	Punkt: 1-7, 7a+b, 8 10-12	Pötarab 5/5
Personalamt	Punkt: 5, 6, 8	Prüger 10/5.66. - 0 -
Referat Gebietsreform	Punkt: 7a	Altenloh 10/5.
Statistisches Amt	Punkt: 9, 12	Wepf 10/5.
Rechtsamt	Punkt: 77	Perkenn
	Punkt:	
	Punkt:	
	Punkt:	